

SMART Board™



Benutzerhandbuch

für Windows 95, 98, 2000, ME, XP, NT 4.0

Wichtige Informationen

Bitte lesen Sie dieses Handbuch aufmerksam, bevor Sie das SMART Board™ einrichten und verwenden. Bei entsprechender Handhabung funktioniert das SMART Board jahrelang störungsfrei.

WARNUNG

Sollten Sie einen Projektor zusammen mit dem SMART Board verwenden, dürfen Sie nicht direkt in den Lichtstrahl schauen, den der Projektor erzeugt. Besonders Kinder sollten darauf aufmerksam gemacht werden, dass sie nicht in die Richtung des vom Projektor erzeugten Lichtstrahls oder direkt hineinschauen dürfen.

WARNUNG

Um das Risiko eines Feuers oder eines Stromschlags zu reduzieren, darf das Produkt weder Regen noch Nässe ausgesetzt werden.

HINWEIS: Die Informationen in diesem Abschnitt gelten für die SMART Board 500-Serie. Informationen zum *Rear Projection SMART Board™* und zu *SMART Board for Plasma Displays™* finden Sie im Installationshandbuch, das im Lieferumfang Ihres Produkts enthalten ist und Warnungen, Vorsichtsmaßnahmen und Wartungsanleitungen enthält.

Andere Vorsichtsmaßnahmen

Lesen und beachten Sie die folgenden Anweisungen sorgfältig, um die Betriebssicherheit sicherzustellen und Beschädigung des Geräts zu vermeiden.

- 1 Wenn Sie ein auf einem Bodenständer montiertes SMART Board bewegen möchten, sollte dies mit Vorsicht geschehen. Durch abruptes Anhalten, übermäßige Krafteinwirkung und unebene Oberflächen kann das SMART Board umkippen.
- 2 Wenn Sie das SMART Board über eine größere Entfernung transportieren, sollten Sie es wieder vollständig in der Originalverpackung verpacken. Falls die Originalverpackung nicht mehr verfügbar ist, müssen alle Komponenten mit möglichst viel Polsterung verpackt werden, um sicherzustellen, dass sie keinen starken Vibrationen oder Erschütterungen ausgesetzt sind.
- 3 Das SMART Board darf nicht an Standorten aufgebaut werden, an denen sehr viel Staub, Feuchtigkeit oder Zigarettenrauch zu erwarten ist.
- 4 Lassen Sie die Kabel nicht auf dem Boden liegen, damit niemand darüber stolpert. Wenn ein Kabel am Boden entlanggeführt werden muss, sollte es in gerader Linie flach auf dem Boden mit Klebeband oder Kabelklebeband in einer Kontrastfarbe befestigt werden. Die Kabel sollten vorsichtig behandelt und nicht übermäßig gebogen werden.
- 5 Falls Ersatzteile erforderlich sind, müssen Sie sicherstellen, dass nur von SMART Technologies Inc. zugelassene Ersatzteile oder Ersatzteile mit den gleichen Eigenschaften verwendet werden.

Inhalt

SMART Board – Übersicht	1
SMART Notebook und SMART Board-Treiber	1
SMART Notebook	2
Online-Hilfe	2
Verwalten des SMART Boards	3
Verwenden des SMART Boards mit Projektor	3
Onscreen-Bedienelemente	3
Konfigurieren und Verwenden der Onscreen-Bedienelemente für die Anzeige	3
Schonen der Projektorlampe mit dem SMART-Glühbimensparer	5
Verwenden des SMART Boards ohne Projektor	6
Kalibrieren des SMART Boards	6
Schreiben, Zeichnen und Tippen auf dem SMART Board	7
Schreiben mit den Stiftablage-Stiften über Anwendungen	7
Speichern des geschriebenen Textes	7
Ändern der Farbe, Größe und Funktion der Stiftablage-Werkzeuge sowie von schwebenden Werkzeugen	8
Speichern von Einstellungen der Stiftablage und schwebenden Werkzeugen als Benutzerprofile	9
Löschen von Notizen	9
Schreiben, Zeichnen oder Tippen mit Notebook-Werkzeugen in Notebook	10
Verwenden der SMART Onscreen-Tastatur zur Texteingabe	10
Verwenden der SMART Onscreen-Tastatur zur Schrifterkennung	10
Schrifterkennung in Programmen, die das Board nicht erkennen	10
Verwenden des SMART Recorders	11
Öffnen und Schließen des SMART Recorders	11
Definieren von Optionen für den SMART Recorder	11
Erstellen und Wiedergeben von Videodateien	12
Verbesserung der Systemleistung und der Videoqualität	13
Bearbeiten von Objekten auf dem SMART Board	14
Auswählen von Objekten	14
Verschieben von Objekten	14
Gruppieren von Objekten und Aufheben einer Gruppierung	14
Automatisches Gruppieren von Objekten	15
Festlegen von Schreibschutz für Objekte	15
Neuanordnen gestapelter Objekte	15
Vergrößern/Verkleinern von Objekten	15
Ändern der Objekt-Attribute	15
Rückgängigmachen von Fehlern	16
Verwendung von SMART Video Player	17
Systemanforderungen	17
Zugriff auf SMART Video Player	17
Definieren von SMART Video Player-Optionen	17
Verwenden der Ausgabe von Video-Hardware	18
Verwenden von Videodateien	19
Anbringen von Notizen auf Video	19
Aufnehmen, Löschen und Wiederherstellen von Notizen	19
Importieren von Informationen in Notebook	20
Aufnehmen von Stiftablage-Notizen	20
Aufnehmen des gesamten oder eines Teils eines Bildschirms	20
Aufnehmen ganzer Dateien mit „Aufnahme drucken“	21
Aktivieren der Funktion „Aufnahme drucken“	22

Importieren gescannter Bilder	22
Importieren von Grafik- und Bildmaterial-Dateien	22
Ausschneiden, Kopieren und Einfügen	22
Ziehen und Ablegen mit der Taskleiste	22
Verwalten von Notebook-Dateien	23
Arbeiten mit Vorlagen	24
Sortieren von Informationen auf dem SMART Board	25
Seitenübersicht	25
Vertikale Übersicht	26
Präsentieren von Informationen auf dem SMART Board	27
Anpassen der SMART Board-Benutzeroberfläche	27
Vollbildansicht	27
SMART-Zoom	27
Navigieren in einer Notebook-Präsentation	28
Verwenden von Dritthersteller-Anwendungen mit dem Board	29
Anwendungen von Drittherstellern, die das Board erkennen	29
Deaktivieren von SMART Aware	30
Verwenden von PowerPoint auf dem SMART Board	30
Berührungs-Kurzbefehle für PowerPoint-Benutzer	31
Speichern von PowerPoint-Notizen	31
Drucken von PowerPoint-Notizen	32
Löschen und Wiederherstellen von PowerPoint-Notizen	32
Einsatz von Word und Excel auf einem SMART Board	33
Online-Hilfe von Aware	33
Technische Unterstützung	34
So erreichen Sie die technische Unterstützung von SMART	34
Weitere SMART-Kontaktadressen	34
Produktgarantie	34
Anhang: SMART Board-Wartung und allgemeine Tipps	35
Reinigen der Schreibfläche	35
Allgemeine Tipps für einen fehlerfreien Betrieb	35
Index	36

SMART Board™ – Übersicht

Das SMART Board ist ein interaktives Whiteboard, das in verschiedenen Größen und unterschiedlichen Modellen erhältlich ist und mit oder ohne Projektor eingesetzt werden kann. Wenn Sie das SMART Board an einen Computer anschließen, können Sie:

- während einer Präsentation elektronische Dokumente bearbeiten.
- mit dem SMART Pen Tray-Stift über jede beliebige Windows-Anwendung schreiben, zeichnen oder tippen und diese Notizen als Bitmap erfassen.
- unterschiedliche Notizobjekte mit den Stiftablage-Stiften oder SMART Notebook™-Befehlen erstellen und bearbeiten.
- Informationen aus fast allen elektronischen Quellen in SMART Notebook importieren.
- mit SMART Recorder eine Videodatei von allen Arbeiten erstellen, die Sie auf einem SMART Board ausführen können.
- mit SMART Video Player auf laufendem Videofilm oder Video-Standbildern aus Quellen wie VCRs, Dokumentenkameras und Computerdateien Notizen anbringen. Durch Speichern der Notizen wird automatisch eine Bildschirmaufnahme an SMART Notebook gesendet.
- mithilfe der Funktion zur Schrifterkennung Ihren handschriftlichen Text in maschinengeschriebenen Text konvertieren (nur Windows).
- Objekte, die in SMART Notebook geschrieben, gezeichnet oder eingegeben wurden, speichern, ausdrucken oder per E-Mail verschicken.

In diesem Handbuch erfahren Sie, wie Sie diese und viele andere Aufgaben ausführen. SMART Board ist ein leicht zu bedienendes Gerät, das keine besonderen technischen Kenntnisse erfordert. Sie erhalten eine umfassende Übersicht über alle SMART Board-Funktionen, sodass Sie dessen Leistungsmerkmale ganz zu Ihrem Vorteil nutzen können.

SMART Notebook und SMART Board-Treiber

SMART Board-Treiber

Wie der Name bereits sagt, ist der SMART Board-Treiber ein Programm, das das SMART Board „betreibt“, indem es Berührungen des Boards als elektronische Befehle interpretiert. So konvertiert der Board-Treiber z. B. eine Berührung des SMART Boards mit dem Finger in einen Mausklick und das Berühren mit dem Stiftablage-Werkzeug in das Auftragen oder Entfernen elektronischer Tinte.

Wenn Sie die SMART Board-Software auf einem Computer installiert haben, an den ein SMART Board angeschlossen ist, aktiviert der SMART Board-Treiber die Berührungssteuerung (Touch Control) für die projizierte Anwendung. Sie können Programme aktivieren, Dateien öffnen und durchblättern, sogar im Internet surfen und all das ohne Aufwand, einfach indem Sie SMART Board-Software auf Ihrem angeschlossenen und dafür vorgesehenen Computer installieren.

Der Board-Treiber umfasst die Komponente SMART Aware™. Mithilfe von SMART Aware können Konferenzanwendungen von Drittherstellern, wie z. B. Microsoft® NetMeeting™ und Intel® ProShare™, Notizobjekte, die mit den SMART Stiftablage-Werkzeugen erstellt wurden, als integrierte Software-Komponenten erkennen.

Die übrigen Programmkomponenten der SMART Board-Software – die SMART Board-Werkzeuge – bieten sämtliche Funktionalität von SMART Board, die über die Berührungssteuerung und die Verwendung der Stiftablage hinausgeht. Insbesondere stellen Ihnen die SMART Board-Werkzeuge Funktionen zur Notiz- und Werkzeugkonfiguration zur Verfügung. Sie greifen auf die SMART Board-Werkzeuge zu, indem Sie auf das SMART Board-Werkzeugsymbol in der Systemablage klicken.



Symbol für SMART Board-Werkzeuge

Beachten Sie unbedingt, dass die *SMART Board-Werkzeuge aktiv sein müssen, damit die Stifte und Löschwerkzeuge der Stiftablage verwendet werden können*. Wenn Sie also auf das SMART Board mit einem Stift der Stiftablage schreiben möchten, stellen Sie sicher, dass das Symbol für die SMART Board-Werkzeuge in der Systemablage angezeigt wird.



Klicken Sie hier, um die SMART Board-Werkzeuge in Maximalansicht anzuzeigen.

Klicken Sie hier mit der linken oder rechten Maustaste, um auf die SMART Board-Werkzeuge zuzugreifen.

SMART Notebook

Mit SMART Notebook können Sie Notizen auf dem SMART Board oder auf Ihrem Computer erstellen, organisieren, speichern und anschließend ausdrucken. Alles, was Sie in Notebook auf dem SMART Board schreiben, kann in verschiedenen Formaten für spätere Verwendung gespeichert werden, z. B. in PDF, HTML und JPG. SMART Notebook verfügt darüber hinaus über eine eigene Funktion zur Schrifterkennung. So können Sie Ihre Handschrift einfach per Tastendruck in maschinengeschriebenen Text konvertieren.

Online-Hilfe

Dieses Handbuch bietet eine Übersicht zur Verwendung des SMART Boards. In der Online-Hilfe finden Sie detaillierte Informationen zu den Leistungsmerkmalen des SMART Board-Treibers und des SMART Notebooks. Zum Aufrufen des Inhaltsverzeichnisses der Online-Hilfe eines Programms wählen Sie im Menü **Hilfe** des SMART Board-Treibers, des SMART Notebooks oder von SMART Aware die Option **Inhalt** bzw. **Hilfethemen** aus.

Verwalten des SMART Boards

Verwenden des SMART Boards mit Projektor

Wenn Sie einen Projektor verwenden, wird die Bildschirmanzeige Ihres Computers vergrößert und auf das SMART Board projiziert. Im Projektormodus konvertiert der SMART Board-Treiber eine Berührung des Boards mit dem Finger in einen Mausklick und eine Berührung mit dem Stiftablage-Werkzeug in das Auftragen und Entfernen elektronischer Tinte (Schreiben und Löschen).

Der Board-Treiber umfasst eine Onscreen-Tastatur. Diese ermöglicht Ihnen, Text direkt auf der Schreibfläche des SMART Boards einzugeben oder sogar handschriftlichen Text in maschinengeschriebenen Text zu konvertieren.

Onscreen-Bedienelemente

Wenn Sie ein SMART Board zusammen mit einem Projektor einsetzen, sollten Sie auch die Onscreen-Bedienelemente verwenden, um die Anzeige durch Berührungen zu steuern. Die Onscreen-Bedienelemente sind auch für das SMART Board *für Plasma-Anzeigen* erhältlich.

Um die teuren Projektorlampen zu schonen und um Nachwirkungsbilder in der Plasma-Anzeige zu verhindern, wurden die Onscreen-Bedienelemente auch so entwickelt, dass sie installierte Bildschirmschoner erkennen. Wenn der Bildschirmschoner aktiv wird, schalten die Onscreen-Bedienelemente automatisch die Projektorlampen ab bzw. schalten die Plasma-Anzeige nach Ablauf eines bestimmten Zeitintervalls in den Energiesparmodus um.

Wenn das SMART Board wieder benötigt wird, also wenn das SMART Board berührt oder die Maus bewegt wird, schalten die Onscreen-Bedienelemente die Projektorlampe wieder an bzw. reaktivieren die Plasma-Anzeige.

Sie benötigen folgende Voraussetzungen für die Onscreen-Bedienelemente:

- einen freien COM-Anschluss an Ihrem Computer.
- ein serielles Kabel vom Typ RS-232, um den Projektor bzw. die Plasma-Anzeige mit dem Computer zu verbinden.

Konfigurieren und Verwenden der Onscreen-Bedienelemente für die Anzeige

Onscreen-Bedienelemente stehen sowohl für unterstützte als auch für nicht unterstützte Projektoren und für alle Plasma-Anzeigen zur Verfügung, die sich für den Einsatz mit einem SMART Board *für Plasma-Anzeigen* eignen. Wenn Sie die Onscreen-Bedienelemente für die Anzeige installiert oder konfiguriert haben, wird der Systemablage ein Symbol für die Anzeigesteuerung hinzugefügt (rechts von der Taskleiste, wie unten gezeigt).



Symbol für die Onscreen-Bedienelemente in der Systemablage

Drücken Sie einmal auf dieses Symbol, um das Dialogfeld *Bedienelemente* für die Onscreen-Bedienelemente für die Anzeige anzuzeigen. Dann können Sie im Dialogfeld durch Drücken der entsprechenden Schaltflächen die Anzeige anpassen und steuern. Wenn Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol klicken, werden die Bedienelemente in Form einer Liste mit Menüoptionen angezeigt. Wenn Sie zweimal auf das Symbol klicken, wird der Projektor bzw. die Plasma-Anzeige sofort abgeschaltet.

HINWEIS: Abhängig vom Modell des Projektors bzw. der Plasma-Anzeige werden jeweils unterschiedliche Bedienelemente angezeigt. Jedoch können in der Regel die Funktionen Standby-Modus, Lautstärkeregelung, Anzeigemodus und Eingabequelle mit Berührungen gesteuert werden.

So konfigurieren Sie die Onscreen-Bedienelemente für die Anzeige:



- 1 Verbinden Sie einen freien COM-Anschluss an Ihrem Computer und den Projektor bzw. die Plasma-Anzeige über ein serielles Kabel des Typs RS-232, falls dies noch nicht erfolgt ist.
- 2 Öffnen Sie die SMART Board-Werkzeuge und klicken Sie auf Systemsteuerung.
- 3 Klicken Sie auf der Registerkarte Boards auf die Schaltfläche Erweitert und wählen Sie **Einstellungen für Onscreen-Bedienelemente** aus.
Der *Anzeige-Controller-Assistent* wird gestartet.
- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche Weiter.
- 5 Wählen Sie aus der Dropdown-Liste den COM-Anschluss, an den Sie das Projektorkabel (in Schritt 1) angeschlossen haben.
HINWEIS: Wenn keine COM-Anschlüsse aufgelistet sind, geben Sie den COM-Anschluss ein schreiben Sie z. B. COM1, COM2 usw.).
- 6 Klicken Sie auf die Schaltfläche Weiter.
- 7 Wählen Sie aus den beiden Listen Ihren Projektor- oder PDP-Hersteller und dann das entsprechende Modell.
- 8 Klicken Sie auf die Schaltfläche Weiter.
- 9 Abhängig von Ihrem Projektor werden Sie evtl. aufgefordert, zwischen einem universellen und einem benutzerdefinierten Controller zu wählen. Es wird dringend empfohlen, den universellen Controller zu wählen.
- 10 Wählen Sie die Zeitverzögerung zwischen der Aktivierung des Bildschirmschoners und der Initialisierung des Standby-Modus. Klicken Sie dazu auf den Aufwärts- oder Abwärtspeil.
HINWEIS: Positionieren Sie den Cursor in das Zeitfeld, das Sie anpassen möchten (Sekunden, Minuten oder Stunden). Klicken Sie dann auf den Aufwärts- oder Abwärtspeil, um die Wartezeit zu verlängern bzw. zu verkürzen.
- 11 Klicken Sie auf die Schaltfläche Weiter.
- 12 Klicken Sie auf die Schaltfläche Fertig stellen.
Der *Anzeige-Controller-Assistent* wird geschlossen und Sie kehren in die Registerkarte Anzeige-Controller der SMART Board-Systemsteuerung zurück.
- 13 Klicken Sie in der SMART Board-Systemsteuerung auf OK.
Der Onscreen-Anzeige-Controller für Ihren Projektor oder PDP wird automatisch aktiviert. Das Dialogfeld *Bedienelemente* wird geöffnet und in der Systemablage wird ein Symbol angezeigt. Sie können viele Aspekte Ihres Projektors über diese Schnittstelle steuern.
- 14 Wenn kein Bildschirmschoner installiert ist, aktivieren Sie den SMART-Glühbirnensparer. Die Onscreen-Steuerung, die Ihre Projektorglühbirne bei Inaktivität automatisch ausschaltet, ist nur funktionsfähig, wenn ein Bildschirmschoner installiert ist.

Schonen der Projektorlampe mit dem SMART-Glühbirnensparer

Wenn Sie die Funktion der Onscreen-Anzeigesteuerung nutzen möchten, aber keinen Bildschirmschoner installiert haben, stellen wir Ihnen eine maßgeschneiderte Funktion für den Einsatz mit SMART Board zur Verfügung. Auch wenn Sie bereits einen anderen Bildschirmschoner verwenden, sollten Sie stattdessen den Einsatz des SMART-Glühbirnensparers erwägen. Der SMART-Glühbirnensparer ist speziell für die Verwendung mit einem SMART Board konzipiert, ist aber auch höchst konfigurierbar: Nach einer festgelegten Zeit der Inaktivität kann er den Projektor oder die Plasma-Anzeige in den Standby-Modus schalten, die Bildschirmgrafik anpassen oder den Computer herunterfahren und den aktuellen Benutzer abmelden.

Sie benötigen einen freien COM-Anschluss an Ihrem Computer, an den Sie das serielle Kabel vom Typ RS232 DB9-to-DB9 anschließen können, mit dem Sie den Projektor mit dem Computer verbinden. Möglicherweise haben Sie diese Verbindung bereits hergestellt, um die Onscreen-Bedienelemente für den Projektor zu aktivieren. Beachten Sie, dass diese Verbindung für beide Funktionen dient. Wenn Sie die serielle Verbindung hergestellt haben, führen Sie die im folgenden beschriebene, einfache Konfiguration aus, um den SMART-Glühbirnensparer zu aktivieren.

So aktivieren Sie den SMART-Glühbirnensparer:

- 1 Verbinden Sie den Anschluss für die Computersteuerung des Projektors und einen freien COM-Anschluss Ihres Computers mit einem geeigneten Kabel. Möglicherweise haben Sie diese serielle Verbindung zwischen dem Projektor und dem Computer bereits hergestellt, um die Onscreen-Bedienelemente zu aktivieren.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche Start , zeigen Sie auf **Einstellungen** und klicken Sie dann auf **Systemsteuerung**.
- 3 Doppelklicken Sie auf **Anzeige**.
Das Dialogfeld *Eigenschaften von Anzeige* wird angezeigt.
- 4 Klicken Sie auf die Registerkarte **Bildschirmschoner**.
- 5 Klicken Sie unter **Bildschirmschoner** auf den Abwärtspfeil  und wählen Sie dann **SMART-Glühbirnensparer** aus der Liste der verfügbaren Bildschirmschoner aus.
- 6 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Einstellungen**.
Das Dialogfeld *SMART-Glühbirnensparer* wird angezeigt.
- 7 Wenn Sie bereits Onscreen-Bedienelemente für Ihren Projektor oder Ihre Plasma-Anzeige installiert haben, wird der serielle Anschluss ausgewählt und Ihrer Anzeige zugeordnet. Wahrscheinlich haben Sie bereits die Verzögerung angegeben. Diese Werte werden auf dieser Registerkarte angezeigt. Sie können mit Schritt 8 fortfahren.
- 8 Wenn Sie die Onscreen-Bedienelemente noch nicht konfiguriert haben, klicken Sie auf die Schaltfläche **Anzeigesteuerung** und konfigurieren Sie Ihre Anzeige mit dem seriellen Anschluss an Ihrem Computer. Wählen Sie außerdem die Wartezeit aus.
- 9 Wenn Sie Ihre eigene benutzerspezifische Bitmap oder ein Firmenlogo als Grafik für den SMART-Glühbirnensparer verwenden möchten, klicken Sie auf die Registerkarte **Benutzerdefiniert** und suchen Sie nach der Grafikdatei, die Sie verwenden möchten.
- 10 Wenn Sie den Computer herunterfahren und den aktuellen Benutzer abmelden möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Herunterfahren** und folgen Sie den im Dialogfeld angezeigten Anweisungen.
- 11 Klicken Sie nacheinander auf die Schaltflächen **Übernehmen** und **OK**.

Verwenden des SMART Boards ohne Projektor

Wenn Sie keinen Projektor verwenden, werden alle Objekte, die Sie mit echter Tinte eines herkömmlichen, trocken abwischbaren Stifts auf das Board zeichnen oder schreiben, ebenfalls in elektronischer Tinte auf dem angeschlossenen Computer angezeigt und können dann gespeichert, gedruckt oder per E-Mail versandt werden. Mit dem Stiftablage-Schwamm können Sie den trocken abwischbaren Stift vom Board und gleichzeitig die elektronische Tinte vom Bildschirm löschen. Wenn alle Stiftablage-Werkzeuge aktiviert sind, wird durch Berühren des Boards die elektronische Tinte wie mit dem Schwamm gelöscht.

So konfigurieren Sie den Board-Treiber für den Betrieb ohne Projektor:

- 1 Klicken Sie auf das Symbol für SMART Board-Werkzeuge.
- 2 Wählen Sie Systemsteuerung.
- 3 Klicken Sie auf das Optionsfeld neben **Ohne Projektor (Whiteboard-Modus)**.
- 4 Klicken Sie auf OK.

Der SMART Board-Treiber arbeitet jetzt ohne Projektor und erfasst die trocken abwischbare Tinte in elektronischem Format.

- 5 Bevor Sie auf das Board schreiben, sollten Sie SMART Notebook öffnen, damit Ihre Notizen erfasst werden können. Wenn SMART Notebook nicht geöffnet ist, wechseln Sie zu „**Start**“, „**Programme**“, „**SMART Board-Software**“ und klicken Sie dann auf „**SMART Notebook**“.

Kalibrieren des SMART Boards

Im Modus „Mit Projektor“ befinden sich die Schaltflächen der Werkzeugleisten und die Menübefehle, die Sie durch Berühren aktivieren können, *außerhalb* des Schreibbereichs. Der Computer reagiert auf die Berührung mit dem Finger wie auf einen Mausklick.

Um Befehle korrekt ausführen zu können, muss der Computer erkennen können, wo genau sich das projizierte Bild auf dem Board befindet. Denn nur so lassen sich durch Berühren erfolgte Befehlseingaben auf die entsprechende Stelle im Computer übertragen. Kalibrieren Sie dazu das Board für den Board-Treiber, indem Sie einfach das Raster aus großen roten Kreuzen abtasten, das am Bildschirm angezeigt wird.

Bei korrekter Kalibrierung erscheint der Cursor beim Berühren des SMART Board-Bildschirms direkt unter Ihrer Fingerspitze und zeichnet die Berührungen mit dem Finger oder einem Werkzeug an jeder beliebigen Stelle des Boards genau nach.

Die Kalibrierung ist der erste Vorgang, den Sie nach dem Installieren der SMART Board-Software durchführen. Klicken Sie einfach in den SMART Board-Werkzeugen auf die Schaltfläche Kalibrieren und folgen Sie den am Bildschirm angezeigten Anweisungen. In der Online-Hilfe für SMART Board finden Sie ausführliche Anweisungen zum Kalibrieren.

Schreiben, Zeichnen und Tippen auf dem SMART Board

Zum Erstellen und Löschen von Notizobjekten können Sie die Stifte und Löschwerkzeuge in der Stiftablage und/oder die verschiedenen Tools verwenden, die im Notebook verfügbar sind. In diesem Abschnitt werden folgende Punkte beschrieben:

- erstellen externer Notizen, indem mit den Werkzeugen der Stiftablage über Windows-Anwendungen geschrieben wird, die auf das SMART Board projiziert werden
- erfassen einer Bitmap mit Notizen, die mit den Stiftablage-Werkzeugen (zusammen mit dem Hintergrund der Anwendung, falls gewünscht) erstellt wurde, in SMART Notebook mithilfe der Werkzeugleiste Speichern/Drucken
- konfigurieren der Stiftablage-Werkzeuge
- konfigurieren der Stiftablage-Werkzeuge und Speichern einer eigenen, angepassten Version dieser Werkzeuge als Benutzerprofil, das Sie bei jeder Verwendung des SMART Boards aktivieren können
- schreiben oder Eingeben von Informationen in Notebook mit einem Stiftablage-Stift oder einem Werkzeug aus der Notebook-Werkzeugleiste bzw. aus dem Befehlsmenü

Definition

Ein Programm, das das Board erkennt, interpretiert das Schreiben auf dem SMART Board als integrierte Programm-Komponente, sodass Sie auf das Board geschriebenen Text im Programm selbst speichern können.

Schreiben mit den Stiftablage-Stiften über Anwendungen

Starten Sie eine Windows-Anwendung auf Ihrem SMART Board im Modus „Mit Projektor“, wählen Sie einen der vier Farbstifte aus der Stiftablage und erstellen Sie Ihre Notizobjekte dann in der ausgewählten Farbe auf dem Board. Wenn Sie herkömmliche, trocken abwischbare Stifte verwenden, nehmen Sie die Stiftkappen nicht ab, denn es soll mit virtueller elektronischer Tinte und nicht mit echter Tinte geschrieben werden.

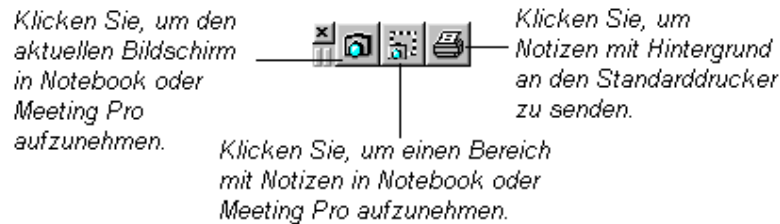
Um mit einer anderen Farbe zu schreiben, legen Sie den Stift wieder an seinen Platz und wählen einen anderen Stift aus. Da die Farberkennung über die Steckplätze in der Stiftablage und nicht über die Stifte selbst erfolgt, sollten Sie sicherstellen, dass jeder Stift am richtigen, farblich gekennzeichneten Platz abgelegt wird, wenn Sie ihn nicht mehr benutzen (die Platzfarbe entspricht der Stifffarbe). Aus demselben Grund sollten Sie zum Schreiben auf dem SMART Board nur die vier trocken abwischbaren Stifte verwenden, die mit der Stiftablage geliefert werden.

Die Einstellung Kanten glätten glättet gezackte diagonale Linien auf einem SMART Board. Diese Einstellung kann die Leistung etwas beeinflussen, besonders, wenn der Computer nicht über genügend Rechenleistung verfügt. Wenn Sie die Einstellung aktivieren möchten, öffnen Sie die SMART Board-Systemsteuerung. Rufen Sie anschließend die Registerkarte Stiftablage auf und wählen Sie **Kanten glätten**.

Speichern des geschriebenen Textes

Wenn Sie über eine projizierte Anwendung schreiben, die das Board nicht erkennt, können Sie Ihre Notizen trotzdem speichern, indem Sie die Werkzeugleiste Speichern/Drucken verwenden. Diese wird automatisch angezeigt, wenn Sie einen Stiftablage-Stift aufnehmen, während eine nicht erkenntungsfähige Anwendung aktiviert ist. Die Werkzeugleiste Speichern/Drucken wurde speziell dafür eingerichtet, Notizen aufzunehmen, die über nicht erkenntungsfähige Programme geschrieben wurden – d. h. Anwendungen, in denen Sie auf das Board geschriebenen Text nicht speichern können.

Mit der Werkzeugleiste Speichern/Drucken können Sie Ihren Text und, wenn erwünscht, den Anwendungshintergrund in Notebook speichern, ohne dabei zu diesen Programmen wechseln zu müssen.



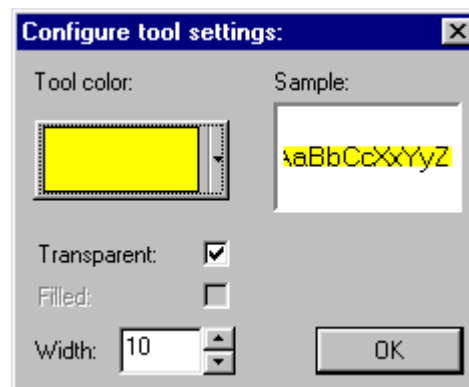
Ändern der Farbe, Größe und Funktion der Stiftablage-Werkzeuge sowie von schwebenden Werkzeugen

Die Konfiguration der Stifte, Schaltflächen und Schwammwerkzeuge kann geändert werden. Klicken Sie dazu auf das Symbol für die SMART Board-Werkzeuge, dann auf die Systemsteuerung und wählen Sie die Registerkarte Stiftablage. Wenn Sie die Konfiguration der Stifte in der Stiftablage ändern, können Sie die Stärke, Farbe oder Transparenz (um eine transparente Markierung zu erzeugen) variieren. Darüber hinaus kann die Größe des Schwamms in der Stiftablage wie auch die Funktionen der Stiftablage-Schaltflächen den individuellen Bedürfnissen angepasst werden.

Daneben können Sie die schwebenden Werkzeuge konfigurieren und die einzelnen Eigenschaften jedes Werkzeugs in der Palette der schwebenden Werkzeuge ändern. Außerdem können Sie die Werkzeugpalette anpassen, indem Sie beliebige Werkzeuge aus einer Auswahl von Werkzeugschaltflächen hinzufügen.

So ändern Sie die Konfiguration der schwebenden Werkzeuge in Windows:

- 1 Doppelklicken Sie auf eines der Zeichnungswerkzeuge in der Palette.
Das Dialogfeld *Werkzeugeinstellungen konfigurieren* wird angezeigt.



- 2 Klicken Sie auf die Pfeiltaste unter **Werkzeugfarbe**, um eine andere Farbe zu wählen.
- 3 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Ausgefüllt**, wenn Sie ein Zeichnungswerkzeug für eine geometrische Form konfigurieren und wenn das Objekt ausgefüllt werden soll.
- 4 Klicken Sie auf das Kontrollkästchen **Transparent**, um einen Hervorhebungseffekt zu erzielen. Dieser Effekt kann für geometrische Objekte wie Kreise, Linien und Vierecke sowie für Stifte verwendet werden.
- 5 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Breite**, um eine Breite von 1 bis 32 Pixel zu wählen.

So passen Sie die schwebenden Werkzeuge in Windows an:



- 1 Klicken Sie auf das Symbol der Systemablage für die SMART Board-Werkzeuge und klicken Sie dann auf die Schaltfläche für die Systemsteuerung.

- 2 Klicken Sie auf die Registerkarte Schwebende Werkzeuge.
- 3 Klicken Sie in der **Werkzeugliste** auf eines der Werkzeuge und ziehen Sie es auf die **Bearbeitbare schwebende Werkzeugleiste**.
HINWEIS: Sie können auch die Schaltflächen auf der Werkzeugleiste neu anordnen. Klicken Sie dazu einfach auf eine Schaltfläche und ziehen Sie sie an eine neue Position.
- 4 Zum Entfernen eines Werkzeugs klicken Sie auf eine der Schaltflächen für Werkzeuge der **Bearbeitbaren schwebenden Werkzeugleiste** und ziehen sie auf den Papierkorb unten auf der Registerkarte.



Speichern von Einstellungen der Stiftablage und schwebenden Werkzeugen als Benutzerprofile

Möglicherweise möchten Sie die Änderungen, die Sie an den Stiftablage-Werkzeugen und den schwebenden Werkzeugen vorgenommen haben, in Form eines Benutzerprofils speichern. Dieses Profil wird dann aufbewahrt und kann bei der nächsten Verwendung des SMART Boards wieder aktiviert werden.

Dies bedeutet, dass Sie nie Werkzeuge zurücksetzen müssen, wenn andere Benutzer die Einstellungen ändern. Auf diese Weise können mehrere Benutzer desselben SMART Boards die Stiftablage und die schwebenden Werkzeuge ganz an ihre jeweiligen Anforderungen und ihre Arbeitsweise anpassen, ohne jemals die Konfiguration wiederholen zu müssen.

So speichern Sie Werkzeugeinstellungen als Benutzerprofil:

- 1 Konfigurieren Sie die Werkzeuge der Stiftablage oder die schwebenden Werkzeuge neu, wie oben beschrieben. Sobald Sie mit dem Bearbeiten der Einstellungen beginnen, wird ein Benutzerprofil **Temporär** zugewiesen. Wenn Sie diese Einstellungen übernehmen möchten, müssen Sie dieses Benutzerprofil unter einem anderen Namen speichern.
- 2 Klicken Sie im Textfeld **Benutzerprofile** auf den Abwärtspfeil.
- 3 Klicken Sie auf **Speichern unter**.
Das Dialogfeld *Neues Profil* wird angezeigt. Der Benutzername, mit dem Sie sich am System angemeldet haben, wird als Name für das Profil vorgegeben.
- 4 Bestätigen Sie den vorgegebenen Namen für das Profil oder geben Sie stattdessen den gewünschten Namen ein.
- 5 Klicken Sie auf OK.
Das neue Profil wird als das momentan aktive Benutzerprofil im Texteingabefeld **Benutzerprofile** angezeigt.

Löschen von Notizen

Jedes Objekt, das per Hand mit der Stift-Schaltfläche in Notebook oder mit einem Stiftablage-Stift erstellt wurde, kann entweder mit dem Stiftablage-Schwamm oder mit den Befehlen Löschen bzw. Seite löschen gelöscht werden. Mit der Löschmethode „Einkreisen und Antippen“ können Sie ganze Bereiche auf dem Board löschen, indem Sie sie mit einer Ecke des Schwamms einkreisen und dann an einer beliebigen Stelle in diesen Kreis tippen.

- Automatisch erstellte Geometrie-Objekte (z. B. ein Rechteck, eine Linie oder eine Ellipse) und Text-Objekte können *nur* mit den Befehlen Löschen bzw. Seite löschen oder durch Drücken der Entf-Taste gelöscht werden. Der Stiftablage-Schwamm kann für solche Objekte nicht verwendet werden.
- Sie können eine der Stiftablage-Tasten als Taste für „Seite löschen“ konfigurieren, mit der Sie alle Notizen auf einer Seite gleichzeitig löschen können.
- Ferner können Sie das zuletzt erstellte Objekt löschen bzw. die letzte Aktion auf der aktuellen Notebook-Seite widerrufen, indem Sie im Menü **Bearbeiten** die Option Rückgängig wählen oder in der Werkzeugleiste auf die Schaltfläche **Rückgängig** klicken.



Schreiben, Zeichnen oder Tippen mit Notebook-Werkzeugen in Notebook

Wenn auf einem SMART Board das Programm Notebook ausgeführt wird, können Sie Notizobjekte mit den Stiftablage-Werkzeugen erstellen und löschen. Dies ist die einfachste und direkteste Methode zum Erstellen von Notizen auf dem SMART Board. Sie können jedoch auch verschiedene Werkzeuge zur Objekterstellung nutzen, die in Notebook über die Befehlsmenüs und Werkzeugleisten zur Verfügung gestellt werden. Diese Werkzeuge sind besonders hilfreich, wenn Sie auf Ihrem PC eine Präsentation in Notebook erstellen. Unabhängig von der Erstellungsmethode ist jedes Notizobjekt ein Objekt für sich, das individuell ausgewählt und geändert werden kann.

Klicken Sie zum Erstellen eines Objekts in Notebook auf eine Schaltfläche in der Werkzeugleiste oder wählen Sie das Werkzeug aus dem Dropdown-Menü **Zeichnen**. Wählen Sie dann mit den Schaltflächen der Werkzeugleiste oder mit den Befehlen des Menüs **Format** visuelle Attribute für das Werkzeug, z. B. Farbe, Linienstärke, Schriftart und Schriftartmerkmale.

Verwenden der SMART Onscreen-Tastatur zur Texteingabe

Die Onscreen-Tastatur ist eine virtuelle Tastatur, eine zusätzliche Tastatur braucht nicht angeschlossen zu werden. Aktivieren Sie einfach die Onscreen-Tastatur und verwenden Sie die virtuellen Tasten rechts auf dem SMART Board, um Text in Dialogfelder oder beliebige aktive Windows-Anwendungen einzugeben.

Öffnen Sie die virtuelle Tastatur, indem Sie in der Stiftablage die Schaltfläche für die Onscreen-Tastatur drücken oder in den SMART Board-Werkzeugen die Option **Tastatur** wählen. Positionieren Sie den Einfügecursor an der Stelle, an der Sie Text in die aktive Anwendung oder in das aktive Dialogfeld eingeben möchten.

Verwenden der SMART Onscreen-Tastatur zur Schrifterkennung

Wenn Sie nicht gerne tippen, drücken Sie auf der Onscreen-Tastatur auf die Taste **Schreiben (Write)**. Das Fenster für Schrifterkennung wird angezeigt. Nehmen Sie dann einen Stift (Sie können auch Ihren Finger verwenden) und schreiben Sie in den Schrifterkennungs-Bereich. Sie werden sehen, dass Ihre in Schreibschrift bzw. mit Druckbuchstaben geschriebenen Texte, Zahlen und Satzzeichen schnell und automatisch im Bearbeitungsbereich in maschinengeschriebenen Text konvertiert werden.

Schrifterkennung in Programmen, die das Board nicht erkennen

Wenn Sie in einem Programm schreiben, das das Board nicht erkennt, haben Sie die Möglichkeit, Ihren handschriftlichen Text in der darunter liegenden Anwendung in maschinengeschriebene Form zu bringen.

So übernehmen Sie Notizen in ein Programm, das das Board nicht erkennt:

Klicken Sie einfach auf die Notiz und halten Sie sie etwa drei Sekunden lang gedrückt. Ein Kontextmenü wird geöffnet. Wählen Sie den Befehl „**Ihre Anmerkung**“ **hier einfügen**, um eine konvertierte Textversion Ihrer Notiz an der Einfügemarke in der darunter liegenden Anwendung anzuzeigen.

HINWEIS: Die Schrifterkennungsfunktionen erkennen nur Wörter, die in Deutsch, Englisch, Spanisch oder Französisch geschrieben sind.

Verwenden des SMART Recorders

Mit SMART Recorder können Sie unabhängig von der benutzten Anwendung sämtliche Arbeiten aufnehmen, die Sie auf einem SMART Board durchführen können. Alle Benutzer, die den Windows Media Player auf ihren Computern installiert haben, können die Aufnahmen wiedergeben und wie einen Film ansehen. Wenn Sie ein Mikrofon an Ihren Computer angeschlossen haben, können Sie gleichzeitig mit Ihren Dateien auch Ton aufnehmen. Lehrer und Ausbilder können beispielsweise eine ganze Unterrichtsstunde aufnehmen und wiedergeben.

Öffnen und Schließen des SMART Recorders

Um den SMART Recorder zu öffnen, drücken Sie auf das SMART Board-Symbol und wählen die Option **Recorder** aus. Die SMART Recorder-Werkzeugleiste wird geöffnet und das SMART Recorder-Symbol in der Taskleiste angezeigt.



SMART Recorder Toolbar
**SMART Recorder-
Werkzeugleiste**



SMART Recorder Icon in System Tray
**SMART Recorder-Symbol in der
Taskleiste**

Um den SMART Recorder zu schließen, drücken Sie auf die Schaltfläche Schließen (X) in der Titelleiste der SMART Recorder-Werkzeugleiste. Die SMART Recorder-Werkzeugleiste wird geschlossen und das SMART Recorder-Symbol in der Taskleiste angezeigt.

Definieren von Optionen für den SMART Recorder

- 1 Drücken Sie auf das SMART Board-Symbol in der Taskleiste und wählen Sie **Recorder**.
- 2 Drücken Sie auf die Schaltfläche Optionen in der SMART Recorder-Werkzeugleiste.
Das Dialogfeld *Optionen* wird angezeigt.
- 3 So können Sie die Audio- und Videoqualität ändern:
 - Drücken Sie auf der Registerkarte Aufnahmequalität auf den Abwärtspfeil neben **Audioqualität** und wählen Sie die gewünschte Audioqualität. Versuchen Sie, die Balance zwischen der Audioqualität und der Leistung Ihres Computersystems herzustellen. Obwohl durch eine höhere Audioqualität häufig eine bessere Audiowiedergabe erreicht wird, werden auch größere Dateien erstellt und höhere Anforderungen an Ihr Computersystem gestellt.
 - Verwenden Sie zuerst die Standardeinstellung **Automatische Auswahl (empfohlen)**, bevor Sie andere Alternativen in Betracht ziehen. Wenn diese Einstellung gewählt wird, prüft das Programm automatisch Ihre Systemspezifikationen und wählt die beste Aufnahmerate für das Computersystem.
- 4 Drücken Sie auf die Registerkarte **Videoformat** und wählen Sie ein Videoformat:
 - Verwenden Sie das **Microsoft Video-Format (*.avi)**, um eine Datei zu erstellen, die mit einer beliebigen Version von Windows Media Player wiedergegeben werden kann. Dieses Format verwendet 256 Farben.

- Verwenden Sie das **SMART Recorder Video-Format (*.avi)**, um eine komprimiertere Datei zu erstellen, die mit dem Windows Media Player wiedergegeben werden kann, wenn die SMART Board-Software ebenfalls auf dem Computer installiert ist. Dieses Format verwendet 16 Mio Farben. Da dieses Format mehr Farben enthält, sehen die in diesem Format erstellten Videos besser aus als die im Microsoft Video-Format erstellten Videos.

5 Drücken Sie auf die Registerkarte **Zieldateien**:

Um den Pfad zum Speicherort der Videos zu ändern, drücken Sie auf die Schaltfläche neben **Standardspeicherverzeichnis** und wählen das gewünschte Verzeichnis und den gewünschten Ordner. Es wird empfohlen, eine lokale Festplatte zu wählen, da Netzwerktreiber langsamer sind und die Leistung beeinträchtigen würden.

Um den Pfad zum Speicherort der temporären Videoverarbeitungsdateien zu ändern, drücken Sie auf die Schaltfläche Durchsuchen neben **Verzeichnis für temporäre Dateien** und wählen das gewünschte Verzeichnis und den gewünschten Ordner. Es wird empfohlen, die temporären Dateien im gleichen Verzeichnis wie die gespeicherten Videodateien zu speichern, weil dadurch weniger Zeit zum Speichern einer Aufnahme benötigt wird.

Sie können die Speicherplatzwarnungen ändern, indem Sie Dateigrößenbeschränkungen in die jeweiligen Textfelder für die Warnungen eingeben, die zu Beginn einer neuen Sitzung und während der Aufnahme angezeigt werden. Sie können außerdem das Kontrollkästchen **Warnen, wenn der freie Speicherplatz folgenden Wert unterschreitet**: deaktivieren, wenn die Speicherplatzwarnungen zu Beginn von Aufnahmesitzungen nicht angezeigt werden sollen.

HINWEIS: Wenn Sie Ihre Meinung ändern und die Standardeinstellungen wiederherstellen möchten, drücken Sie auf die Schaltfläche Standard wiederherstellen.

6 Drücken Sie auf OK.

Erstellen und Wiedergeben von Videodateien

So erstellen Sie eine Videodatei:

- 1 Wenn die SMART Recorder-Werkzeugleiste noch nicht geöffnet ist, drücken Sie auf das SMART Board-Symbol in der Werkzeugleiste und wählen **Recorder**.



TIPP: Wenn die SMART Recorder-Werkzeugleiste während der Aufnahme nicht angezeigt werden soll, drücken Sie auf das Symbol in der linken Ecke der Werkzeugleiste und wählen die Option **Ausblenden**. Um die Aufnahme zu starten, drücken Sie auf das SMART Recorder-Symbol in der Taskleiste und wählen die Option **Aufnahme**. Um die Aufnahme zu stoppen, drücken Sie auf das SMART Recorder-Symbol und wählen die Option **Stopp**.

- 2 Drücken Sie auf die Schaltfläche Aufnahme in der SMART Recorder-Werkzeugleiste. Unter der Schaltfläche Aufnahme wird angezeigt, wie viel Zeit seit Beginn der Aufnahme vergangen ist.

Wenn der Speicherplatz während einer Aufnahme nicht mehr ausreicht, wird eine Warnmeldung angezeigt. Drücken Sie auf die Schaltfläche Pause, um die Aufnahme vorübergehend anzuhalten und freien Speicherplatz zu schaffen, und drücken Sie anschließend auf die Schaltfläche Aufnahme, um die Aufnahme fortzusetzen.



- 3 Um die Aufnahme zu beenden, drücken Sie auf die Schaltfläche Stopp. Das Dialogfeld *Speichern unter* wird angezeigt.
- 4 Verwenden Sie das Standardverzeichnis oder drücken Sie auf den Abwärtspfeil neben **Speichern unter**, um ein neues Verzeichnis zu wählen.
- 5 Verwenden Sie den bereits zugewiesenen **Dateinamen** oder geben Sie einen neuen Namen ein. Standardmäßig wird der Datei ein Name entsprechend dem Datum und der Uhrzeit der Aufnahme zugewiesen.
- 6 Drücken Sie auf die Schaltfläche Speichern.
- 7 Drücken Sie auf OK.

So geben Sie eine AVI-Datei wieder:

Drücken Sie zweimal auf die Datei im Windows Explorer, sie wird daraufhin in Windows Media Player geöffnet. Wählen Sie im Windows Media Player die Option **Vollbild** im Menü **Ansicht**, um eine detaillierte Darstellung der Funktionen des SMART Boards anzuzeigen. Um die Vollbildansicht zu beenden, drücken Sie auf die Esc-Taste. Weitere Informationen zur Verwendung von Windows Media Player finden Sie in der Online-Hilfe der Anwendung.

Obwohl Sie eine beliebige Version verwenden können, wird empfohlen, die neueste Version von Windows Media Player zu installieren. Diese Software können Sie kostenlos von www.windowsmedia.com/download herunterladen.

HINWEIS: Wenn Sie eine Videodatei im SMART Recorder-Videoformat AVI an Benutzer senden, die keine SMART Board-Software installiert haben, können diese die Datei nicht anzeigen. Dieses Problem können Sie lösen, indem Sie die SMART Recorder-Videodatei mit der unter www.microsoft.com/windows/windowsmedia/wm7/encoder.aspx vom AVI-Format in WMV-Format konvertieren und die Videodatei anschließend noch einmal senden.

Verbesserung der Systemleistung und der Videoqualität

Beachten Sie folgende Hinweise, um die Systemleistung während der Aufnahme zu verbessern:

- 1 Reduzieren Sie die Bildschirmauflösung und die Farbeinstellungen am Display (Erläuterung weiter unten). Durch kleinere Bildschirme mit weniger Farben wird die Dateigröße reduziert.
- 2 Wählen Sie in den SMART Recorder-Optionen eine lokale Festplatte für die Zieldateien. Netzwerklaufwerke sind langsamer und beeinträchtigen die Systemleistung.
- 3 Deaktivieren Sie die Hardwarebeschleunigung.
- 4 Testen Sie eine andere Videokarte. Einige Videokarten sind leistungsfähiger als andere. AGP (Accelerated Graphics Port)-Videokarten sind normalerweise schneller als PCI (Peripheral Component Interconnect)-Karten.
- 5 Wählen Sie eine niedrigere Einstellung für die Videoqualität. Versuchen Sie, zwischen Ihren Erwartungen hinsichtlich der Videoqualität und der Leistung Ihres Computersystems abzuwägen. Je höher die Videoqualität, desto größer sind die Dateien und damit die Anforderungen an das Computersystem.

Beachten Sie folgende Hinweise, um die Wiedergabequalität von Videos zu verbessern:

- 1 Wählen Sie anstelle des Microsoft-Videoformats mit 256 Farben das SMART Recorder-Videoformat mit 16 Mio Farben.
- 2 Wählen Sie in den SMART Recorder-Optionen eine höhere Einstellung für die Videoqualität. Versuchen Sie, zwischen Ihren Erwartungen hinsichtlich der Videoqualität und der Leistung Ihres Computersystems abzuwägen. Je höher die Videoqualität, desto größer sind die Dateien und damit die Anforderungen an das Computersystem.
- 3 Deaktivieren Sie die Hardwarebeschleunigung (Erläuterung weiter unten).

Bearbeiten von Objekten auf dem SMART Board

Bei allen Notebook-Notizen handelt es sich um separate, einzeln auswählbare Objekte, die auf unterschiedliche Weise bearbeitet werden können.

Sie können ein Notizobjekt bearbeiten, indem Sie:

- das Objekt durch Klicken und Ziehen an eine beliebige Stelle im Arbeitsbereich verschieben.
- das Objekt mit dem Befehl **Gruppieren** als Bestandteil einer Notizgruppe festlegen oder es mit dem Befehl **Gruppierung aufheben** aus einer Notizgruppe ausschließen.
- schreibschutz zuweisen.
- es in einem Objektstapel neu anordnen.
- seine Größe durch Klicken und Ziehen eines der acht Ziehpunkte ändern.
- das Objekt durch Ändern der visuellen Attribute ändern.
- das Objekt löschen oder auswischen.
- einen Vorgang mit den Befehlen Rückgängig und Wiederholen widerrufen bzw. erneut durchführen.

Auswählen von Objekten

Um ein Objekt zu verschieben oder zu bearbeiten, müssen Sie das Objekt zunächst auswählen.



Um ein Objekt auszuwählen, klicken Sie in der Werkzeugleiste auf die Auswahl Schaltfläche oder wählen Sie im Menü **Zeichnen** die Option **Auswählen**. Um mehrere Objekte auszuwählen, drücken Sie die linke Maustaste und halten sie gedrückt, während Sie den Cursor über die Objekte ziehen (bzw. drücken Sie im Modus „Mit Projektor“ mit Ihrem Finger auf das Board). Um alle Objekte auf einer Seite auszuwählen, wählen Sie im Menü **Bearbeiten** die Option **Alles auswählen**.

Verschieben von Objekten

Möglicherweise müssen Sie gelegentlich Objekte auf einer Seite neu anordnen, wenn sich ein Projekt weiterentwickelt oder sich ein Gliederungspunkt ändert. Wählen Sie in diesem Fall wie oben beschrieben ein oder mehrere Objekte aus und ziehen Sie diese dann an eine neue Position auf der Seite. Sie können außerdem Objekte von der aktuellen Seite auf eine andere Seite in der Datei verschieben, indem Sie sie auf die Miniaturseite in der vertikalen Übersicht ziehen. Wenn die aktuelle Seite aufgrund der Anzahl der Objekte zu unübersichtlich wird, können Sie die Objekte stapeln, indem Sie sie übereinanderverschieben.

Gruppieren von Objekten und Aufheben einer Gruppierung

Sie können mehrere Notebook-Objekte zu einem einzigen grafischen Objekt zusammenfassen. Wenn Sie ein Objekt in einer solchen Objektgruppe auswählen, wird automatisch die gesamte Gruppe ausgewählt.

Eine Gruppierung ist besonders dann hilfreich, wenn Sie eine Gruppe von Objekten verschieben möchten, ohne dabei die Relation der Objekte zueinander zu ändern. Objekte lassen sich als Gruppe außerdem schneller verschieben, als dies einzeln möglich ist. Um gruppierte Objekte wieder einzeln bearbeiten, vergrößern, verkleinern oder verschieben zu können, müssen Sie die Gruppierung aufheben.

So gruppieren Sie mehrere Objekte: Wählen Sie alle Objekte aus, die in der Gruppe enthalten sein sollen, und wählen Sie dann im Menü **Zeichnen** die Option **Gruppieren**.

Zu einem späteren Zeitpunkt möchten Sie u. U. die ursprünglichen Einheiten der Gruppe wiederherstellen. **So heben Sie die Gruppierung von Objekten auf:** Wählen Sie die Gruppe aus und wählen Sie im Menü **Zeichnen** die Option **Gruppierung aufheben**.

Automatisches Gruppieren von Objekten

Mit SMART-Gruppierung werden Objekte, die im selben Bereich erstellt wurden, automatisch als Objektgruppe zusammengefasst. Sie können automatisch gruppierte Objekte nach Ihren eigenen Vorstellungen neu anordnen, indem Sie im Menü **Zeichnen** die Befehle **Gruppieren** bzw. **Gruppierung aufheben** wählen.

Festlegen von Schreibschutz für Objekte

Wählen Sie im Menü **Zeichnen, Reihenfolge** die Option **Als Hintergrund**, um ein einzelnes Objekt oder eine Objektgruppe von der weiteren Bearbeitung auszuschließen. Durch diesen Befehl werden ausgewählte Objekte in einen virtuellen Hintergrund verschoben, sodass sie für das Auswahlwerkzeug und eine weitere Bearbeitung nicht mehr zugänglich sind.

Wenn Sie alle schreibgeschützten Objekte wieder zur erneuten Bearbeitung in den Vordergrund stellen möchten, wählen Sie im Menü **Zeichnen, Reihenfolge** die Option **Hintergrund laden** aus.

Neuanordnen gestapelter Objekte

Wenn Sie mehrere Objekte auf derselben Seite kopieren und einfügen, führt das häufig dazu, dass die Objekte übereinander gestapelt werden. Sie können gestapelte Objekte neu anordnen, damit alle sichtbar sind.

Wählen Sie im Menü **Zeichnen, Reihenfolge** die Befehle **Nach vorne** und **Nach hinten**, um die Lage von markierten, übereinander liegenden Objekten für die selektive Sichtbarkeit um jeweils eine Position zu ändern. Mit den Befehlen **Im Vordergrund** und **Im Hintergrund** im Menü **Zeichnen, Reihenfolge** werden die markierten Objekte im Objektstapel an das obere bzw. untere Ende verschoben.

Vergrößern/Verkleinern von Objekten

Sie können jedes Notebook-Objekt vergrößern oder verkleinern, indem Sie die Ziehpunkte ziehen, bis die gewünschte Größe erreicht ist. Wenn das ursprüngliche Höhe-Breite-Verhältnis des Objekts beibehalten werden soll, ziehen Sie einen der in jeder Ecke des Auswahlrechtecks befindlichen *diagonalen* Ziehpunkte. Um das ausgewählte Objekt zu vergrößern oder zu verkleinern, klicken Sie auf einen beliebigen Ziehpunkt des Objekts und ziehen ihn.

Ändern der Objekt-Attribute

Für jedes Textobjekt können Sie die Farbe, den Schriftschnitt und die Größe ändern. Für jedes Grafikobjekt, das Sie erstellen, können Sie die Farbe, Schriftart und Größe bzw. Linienstärke ändern.

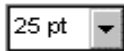
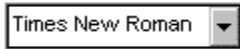
So ändern Sie die visuellen Attribute eines Objekts in Notebook:

- 1 Wählen Sie das (die) zu ändernde(n) Objekt(e) aus.
- 2 So ändern Sie die Farbe oder Linienstärke des Objekts:
 - Klicken Sie in der Windows-Standardwerkzeugleiste auf die Schaltfläche für Farbe oder wählen Sie im Menü **Format** bzw. im Kontextmenü die Option **Aktuelle Farbe**. Sie können auch in der Statusleiste auf die Schaltfläche der aktuellen Farbe klicken.
 - Klicken Sie in der Windows-Standardwerkzeugleiste auf die Schaltfläche für die Linienstärke oder wählen Sie im Menü **Format** bzw. im Kontextmenü die Option **Linienstärke**.
 - Wählen Sie aus der angezeigten Farbpalette eine Farbe bzw. aus der angezeigten Linienbreitepalette eine Linienbreite. Das (die) ausgewählte(n) Objekt(e) werden sofort in der entsprechenden Farbe bzw. Linienbreite angezeigt.



Schaltfläche am linken Rand der Statuszeile, die die aktuelle Farbe anzeigt.

3 So ändern Sie die Schrift oder Schriftgröße eines Textobjekts:



- Klicken Sie in der Windows-Standardwerkzeugleiste auf die Schaltfläche Schriftart (oder wählen Sie im Menü **Format** die Option **Schriftart**) und wählen Sie im Dialogfeld *Schriftart* eine Schrift aus.
- Klicken Sie in der Windows-Standardwerkzeugleiste auf die Schaltfläche Schriftgrad (oder wählen Sie im Menü **Format** die Option **Schriftgrad**) und wählen Sie aus dem Bereich von 8 bis 72 Punkt eine neue Punktgröße.
- Klicken Sie in der Windows-Standardwerkzeugleiste auf die Schaltfläche für Fett oder Kursiv, um das Textformat zu ändern.

Rückgängigmachen von Fehlern

Wenn Ihnen ein Fehler unterlaufen ist (oder wenn Sie einfach Ihre Meinung geändert haben), wählen Sie im Menü **Bearbeiten** die Option **Rückgängig**. Sie können auch in der Werkzeugleiste auf die Schaltfläche Rückgängig klicken oder Strg+Z drücken, um den letzten Vorgang zu widerrufen. Wenn Sie einen vorangehenden Befehl oder ein vorangegangenes Objekt rückgängig gemacht haben, können Sie es auf Wunsch auch wiederherstellen. Wählen Sie dazu im Menü **Bearbeiten** die Option **Wiederholen** oder drücken Sie die Schaltfläche Wiederholen.



Verwendung von SMART Video Player

Verwenden Sie die SMART Video Player-Software, um Videos mit Notizen zu versehen, Frames anzuhalten oder zu fixieren und Notizen zu speichern oder zu löschen. Wenn Sie eine Notiz speichern, wird automatisch eine Bildschirmaufnahme in einer Notebook-Datei gespeichert.

SMART Video Player unterstützt alle gängigen Videoformate. Jedes Video, das in Windows Media Player angezeigt werden kann, lässt sich auch in SMART Video Player ansehen. Er unterstützt auch Video-Hardwaregeräte, die sich nach der DirectX-API richten und unter einem Microsoft Windows-Betriebssystem laufen, das den Windows Driver Mode (WDM) nutzen kann. Der Video Player unterstützt jedoch keine internen DVD-Laufwerke oder Live-Video, das über das Internet übertragen wird.

HINWEIS: Windows 95, 98 und Windows NT 4.0 können den Windows Driver Mode nicht nutzen. Wenn Sie mit Windows 95, 98 oder Windows NT 4.0 arbeiten, können Sie mit SMART Video Player die Ausgabe von Video-Hardware nicht anzeigen.

Systemanforderungen

- Intel®Pentium III® 800-MHz oder höher (empfohlen)
- 128 MB RAM (empfohlen)
- 200 MB freier Speicherplatz auf der Festplatte (empfohlen)
- Unterstützung der API DirectX 8.0a oder höher
- Windows Media Player
- Windows 95, 98, 2000, ME oder XP (SMART Video Player unterstützt derzeit nicht Windows NT 4.0)

Zugriff auf SMART Video Player

So öffnen Sie SMART Video Player:

Klicken Sie auf das SMART Board-Symbol in der Systemablage und wählen Sie **Video Player**.



Definieren von SMART Video Player-Optionen

- 1 Wählen Sie im Menü **Optionen** den Eintrag **Video Player Einstellungen**.
Das Dialogfeld *Einstellungen für Video Player* wird geöffnet.
- 2 Um das Video automatisch anzuhalten, damit Sie darauf schreiben können, markieren Sie das Kontrollkästchen **Pause, wenn Werkzeug(e) entnommen**.
- 3 Um Notizen automatisch auszublenden, markieren Sie das Kontrollkästchen **Notizen ausblenden**. Wählen Sie dann die Zeit, die verstreichen soll, bevor das Ausblenden der Schrift beginnt und die Notizen vollständig verschwinden.
- 4 Um die Werkzeugleiste automatisch zu entfernen, die nach einer eingestellten Zeitspanne im Vollbildmodus angezeigt wird, markieren Sie das Kontrollkästchen **Werkzeugleiste im Vollbildmodus entfernen**.
- 5 Wenn Sie beim nächsten Einsatz von SMART Video Player automatisch dieselbe Video-Hardware auswählen möchten, markieren Sie das Kontrollkästchen **Letzte Hardware-Quelle merken**.
- 6 Drücken Sie auf OK.

Verwenden der Ausgabe von Video-Hardware

SMART Video Player ist kompatibel mit Videokameras, Projektoren, Scannern und Dokumentenkameras.

So wählen Sie die Video-Hardware:

Wenn Sie einen Video-Hardwaregerät anschließen, erkennt SMART Video Player das Gerät und fügt es dem Menü **Datei** hinzu.

Um Video-Hardware-Eingabe in SMART Video Player zusehen, wählen Sie das Gerät unter dem Menü **Datei > Video-Hardware auswählen**.

So wählen Sie ein Videoformat:

- 1 Wählen Sie im Menü **Optionen** den Eintrag **Einstellungen Videoquelle**.
Das Dialogfeld *Einstellungen Videoquelle* wird geöffnet.
- 2 Wählen Sie das Videoformat aus der Dropdown-Liste **Videostandard**.
- 3 Wählen Sie die Bildfrequenz aus dem Drehfeld **Bildfrequenz**.
- 4 Wählen Sie aus der Dropdown-Liste **Ausgabeformat** das Ausgabeformat.
- 5 Drücken Sie auf OK.

So verwenden Sie die Onscreen-Bedienelemente für TV-Tuner:

Wählen Sie im Menü **Optionen** den Eintrag **TV-Einstellungen**. Das Dialogfeld *TV-Einstellungen* wird geöffnet. Hier können Sie einen Fernsehkanal, Videostandards und andere Einstellungen für Ihr Fernsehgerät oder Ihren Videorecorder wählen.

So geben Sie die Ausgabe von Video-Hardware wieder und fixieren sie:

Um Video-Hardware-Ausgabe wiederzugeben, drücken Sie die Schaltfläche Wiedergabe.

Um die Ausgabe anzuhalten, drücken Sie auf die Schaltfläche Fixieren.

HINWEIS: Wenn Sie die Option Steuerelement-Werkzeugleiste anzeigen deaktivieren, stehen diese Schaltflächen nicht zur Verfügung. Verwenden Sie stattdessen die Befehle im Menü **Bedienelemente**.

Tipps

- 1 Wenn Sie ein langsames Computersystem verwenden, fixieren Sie das Video, bevor Sie es mit Notizen versehen, und löschen Sie Ihre Notizen, bevor Sie mit dem Video fortfahren.
- 2 Fixieren Sie das Video an der Hardware-Quelle und im Fenster von SMART Video Player. Andernfalls wird das Video unter dem fixierten Bild in SMART Video Player weiter abgespielt.
- 3 Wägen Sie zwischen Ihren Erwartungen hinsichtlich der Videoqualität und der Leistung Ihres Computersystems ab. Je höher die Bildfrequenz, desto größer sind die Anforderungen an Ihr System. Eine Bildfrequenz von 15 Frames pro Sekunde ist angemessen.
- 4 Einige Videokarten unterstützen keine Bilddehnung über die DirectDraw-API. Wenn Sie eine Videokarte verwenden, die keine Bilddehnung unterstützt, verwenden Sie nicht die 200 % Ansicht, denn dies könnte zu einem Systemabsturz führen.
- 5 Wenn Sie ein Video-Hardwaregerät auswählen, aber die Ausgabe an diesem Gerät nicht anzeigen können, müssen Sie eventuell einen anderen Videostandard wählen.

Verwenden von Videodateien

SMART Video Player unterstützt alle grundlegenden Videoformate einschließlich jedes Formats, das von Windows Media Player unterstützt wird.

So öffnen Sie eine Videodatei:

- 1 Wählen Sie im Menü **Datei** die Option **Öffnen**.
Das Dialogfeld *Öffnen* wird angezeigt.
- 2 Wählen Sie unter **Suchen in** das Verzeichnis, das Ihre Datei enthält.
- 3 Wählen Sie aus der Dropdown-Liste **Dateityp** den Dateityp aus.
- 4 Wählen Sie den Dateinamen in **Dateiname** aus.
- 5 Drücken Sie auf die Schaltfläche **Öffnen**.

Die Wiedergabe der ausgewählten Videodatei beginnt im Fenster „SMART Video Player“.

Anbringen von Notizen auf Video

Nehmen Sie einen Stift aus der SMART-Stiftablage und schreiben Sie auf ein laufendes Videobild oder ein Video-Standbild.

HINWEIS: Wenn Sie innerhalb kurzer Zeit eine große Anzahl von Notizen erstellen, reduziert SMART Board-Software automatisch die Breite der Notizzeilen auf ein Pixel, um eine Überbeanspruchung der Computerleistung zu vermeiden.

Aufnehmen, Löschen und Wiederherstellen von Notizen

Um Notizen aufzunehmen, die über ein Video geschrieben wurden, drücken Sie die Schaltfläche Aufnahme. Das Video hält an, während die Notizen in SMART Notebook eingefügt werden.

Wenn Sie auf ein Video schreiben und dann beschließen, Ihre Notizen zu entfernen, drücken Sie die Schaltfläche Löschen. Diese Schaltfläche wechselt zwischen den Funktionen Löschen und Wiederherstellen. Nach dem Löschen einer Notiz ändert sich die Schaltfläche in Wiederherstellen. Um die vorherige Notiz oder Notizengruppe wiederherzustellen, drücken Sie die Schaltfläche Wiederherstellen.



Importieren von Informationen in Notebook

In Notebook können Sie Bilder oder Text aus anderen Anwendungen in der aktuellen Notebook-Datei speichern. Die importierten Objekte können verkleinert oder vergrößert oder an eine andere Stelle auf der Seite verschoben werden. Sie können sie auch ausschneiden oder kopieren und auf einer anderen Seite oder in eine andere Datei einfügen.

In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie:

- anwendungsfenster mit Ihren Notizen in Notebook *als zwei separate Objekte* aufnehmen bzw. an den Standarddrucker senden.
- *nur Ihre Notizen* ohne das Anwendungsfenster im Hintergrund als separates Objekt in Notebook aufnehmen.
- ganze Bildschirme, Fenster oder Bildschirmbereiche in Notebook mit dem Werkzeug Bildschirmaufnahme aufnehmen.
- mehrseitige Dateien mit der Funktion Aufnahme drucken bzw. dem SMART Notebook-Treiber zum Drucken der Bildschirmaufnahme direkt in Ihre Notebook-Datei drucken.
- gescannte Bilder direkt in Notebook importieren.
- grafiken und Clipart direkt in Notebook importieren.
- text oder Grafiken durch Ausschneiden oder Kopieren in die Zwischenablage bringen und dann den Inhalt der Zwischenablage in Notebook einfügen.
- text- oder Grafikobjekte aus anderen Anwendungen über die Taskleiste mit Ziehen und Ablegen in Notebook einfügen.

Aufnehmen von Stiftablage-Notizen

Auf das Board geschriebene oder gezeichnete Objekte werden von einem Programm, das das Board erkennt, als integrierte Programmkomponenten und nicht als externe Notizen interpretiert.

Wenn Sie einen Stift aufnehmen, um über ein Programm zu schreiben, das das Board *nicht* erkennt, wird die Werkzeugleiste Speichern/Drucken angezeigt, die drei Schaltflächen enthält. Die Werkzeugleiste Speichern/Drucken wurde speziell dafür eingerichtet, die Stiftablage-Notizen aufzunehmen, die über solchen Anwendungen erstellt wurden.

Klicken Sie, um den aktuellen Bildschirm in Notebook oder Meeting Pro aufzunehmen.



Klicken Sie, um Notizen mit Hintergrund an den Standarddrucker zu senden.

Klicken Sie, um einen Bereich mit Notizen in Notebook oder Meeting Pro aufzunehmen.

Hinweis

Die Werkzeugleiste Speichern/Drucken wird nicht angezeigt, wenn Sie ein Programm ausführen, das das Board erkennt. Da Sie direkt in diese Programme schreiben, anstatt externe Notizen hinzuzufügen, ist die Werkzeugleiste nicht notwendig.

Aufnehmen des gesamten oder eines Teils eines Bildschirms

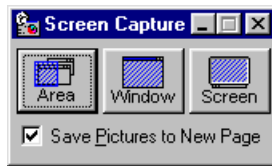
Mit der Bildschirmaufnahmefunktion in Notebook können Sie ebenso wie mit der Werkzeugleiste **Speichern/Drucken**, die im vorangehenden Abschnitt beschrieben wurde, externe Stiftablage-Notizen zusammen mit dem Anwendungshintergrund auf einer neuen Notebook-Seite aufnehmen. Die Bildschirmaufnahme bietet Ihnen zudem zusätzliche Aufnahmefunktionen: Sie können einen gesamten Bildschirm oder ausgewählte Bereiche daraus in Notebook erfassen. Um die Bildschirmaufnahme zu verwenden, wählen Sie im Menü **Ansicht** die Option **Bildschirmaufnahme starten**.

Das aufgenommene Bild wird im aktuellen Notebook standardmäßig auf einer neuen Seite angezeigt. Um diese Voreinstellung zu ändern, deaktivieren Sie in der Werkzeugleiste **Bildschirmaufnahme** das Kontrollkästchen neben der Option **Bilder auf neuer Seite**. Das danach aufgenommene Bild wird dann oben auf der aktuellen Notebook-Seite angezeigt.

So aktivieren Sie die Bildschirmaufnahme:

- 1 Wählen Sie im Menü **Ansicht** die Option **Bildschirmaufnahme starten**.

Die Werkzeugleiste Bildschirmaufnahme wird mit drei Schaltflächen angezeigt.



- 2 Um die Werkzeugleiste Bildschirmaufnahme zu verschieben, klicken Sie in die Titelleiste und ziehen diese an eine beliebige Stelle am Bildschirm.

HINWEIS: Die Werkzeugleiste Bildschirmaufnahme ist über alle geöffneten Anwendungen hinweg frei beweglich.

So nehmen Sie einen ausgewählten Bildschirmbereich auf: Klicken Sie auf die Schaltfläche Bereich. Klicken Sie dann in den Bildschirm und ziehen Sie den Cursor, um den aufzunehmenden Bereich einzugrenzen. Der aufgenommene Bildschirmbereich wird auf einer neuen Notebook-Seite in der oberen linken Ecke angezeigt.



So nehmen Sie ein Fenster auf: Klicken Sie auf die Schaltfläche Fenster und verschieben Sie dann den Kamera-Cursor in das Fenster, das Sie erfassen möchten. Klicken Sie dann einmal in das Fenster, um es auszuwählen. Das Fenster wird auf einer neuen Seite im aktuellen Notebook angezeigt.



So nehmen Sie einen Bildschirm auf: Wechseln Sie zu dem Bildschirm, den Sie aufnehmen möchten, und klicken Sie auf die Schaltfläche Schirm. Der gesamte aufgenommene Bildschirm wird im aktuellen Notebook auf einer neuen Seite angezeigt.



Aufnehmen ganzer Dateien mit „Aufnahme drucken“

Mit der Funktion Aufnahme drucken können mehrseitige Dateien aus anderen Windows-Anwendungen an das Ende der aktuellen Notebook-Datei gedruckt werden. Alle Seiten der importierten Datei können sofort angezeigt werden – eine gedruckte Seite pro Notebook-Seite.

Während der Notebook-Installation wird der SMART Notebook-Druckertreiber für die Bildschirmaufnahme auf Ihrem System installiert. Dieser Druckertreiber wird wie jeder andere Druckertreiber eingesetzt, mit dem Unterschied, dass seine Ausgabe in SMART Notebook und nicht auf Papier aufgenommen wird. Daher kann jede Anwendung, die das Drucken unterstützt, als Dateiquelle für diese Funktion dienen.

Sie können die Eigenschaften des SMART Notebook-Druckertreibers der Bildschirmaufnahme wie bei jedem herkömmlichen Drucker konfigurieren. Sie können also die visuellen Ausgabemerkmale entsprechend der gewünschten Anzeige ändern.

So konfigurieren Sie die Ausgabe des Notebook-Druckertreibers der Aufnahme:

- 1 Rufen Sie in der Grundanwendung den Befehl zur Druckereinrichtung auf und wählen Sie aus der Liste der unterstützten Drucker den SMART Notebook-Druckertreiber der Bildschirmaufnahme (SMART Notebook Print Capture Driver).
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche für Eigenschaften oder Optionen.
Das Dialogfeld *Druckertreiber für Aufnahme* wird angezeigt.
- 3 Wählen Sie aus dem Dropdown-Menü für Papier ein Seitenformat aus.
- 4 Wählen Sie aus der Liste Anzeigegröße für Skalierung die Bildschirmauflösung, die dem Bildschirm Ihres Computers entspricht.
- 5 Wählen Sie die Ausrichtung Querformat (Breite größer als Höhe) oder Hochformat (Höhe größer als Breite).

Aktivieren der Funktion „Aufnahme drucken“

Sie können die Funktion Aufnahme drucken auf zwei unterschiedliche Arten aktivieren:

- Wählen Sie im Menü **Einfügen** die Option **Aufnahme drucken**.
- Wählen Sie in der Grundanwendung den Druckbefehl und wählen Sie dann im Druckerdialogfeld der Anwendung den SMART Notebook-Druckertreiber aus der Liste der verfügbaren *Drucker*.

Importieren gescannter Bilder

Wenn an Ihren Computer ein Scanner angeschlossen ist, können Sie gescannte Bilder direkt in Notebook einfügen.

- 1 Wählen Sie im Menü **Einfügen** die Option **Bild vom Scanner** und dann den Befehl **Quelle auswählen**.

Das Dialogfeld *Quelle auswählen* wird angezeigt, das eine Liste der derzeit mit Ihrem Computer verbundenen Scanner enthält.

- 2 Wählen Sie einen Scanner aus der Liste und drücken Sie die Auswahl Schaltfläche.
- 3 Wählen Sie im Menü **Einfügen** die Option **Bild vom Scanner** und dann **Laden**.
- 4 Scannen Sie das Bild ein und folgen Sie den Anweisungen des Scanners.
- 5 Ändern Sie das im Dialogfeld für den *Fotoeditor* des Scanners angezeigte Bild nach Ihren Vorstellungen.
- 6 Schließen Sie das Dialogfeld, um zu Notebook zurückzukehren. Das eingescannte Foto wird jetzt auf der aktuellen Notebook-Seite angezeigt.

Importieren von Grafik- und Bildmaterial-Dateien

Sie können Grafik- und Bildmaterial-Dateien direkt auf der aktuellen Notebook-Seite einfügen, indem Sie im Menü **Einfügen** die Optionen **Bild von Datei** und **Bildmaterial** wählen.

Das importierte Bild wird in der linken oberen Ecke der Notebook-Arbeitsfläche angezeigt. Das Bild kann ausgewählt und an eine andere Stelle auf der aktuellen Seite gezogen werden bzw. auf einer Miniaturseite in der vertikalen Übersicht abgelegt werden.

Ausschneiden, Kopieren und Einfügen

Ausgewählte Informationen aus anderen Quellen lassen sich auch einfach auf herkömmliche Weise durch Ausschneiden oder Kopieren in eine Notebook-Datei einfügen.

Die Befehle Ausschneiden, Kopieren und Einfügen können über die Standardschaltflächen der Werkzeugleiste, über das Menü **Bearbeiten** bzw. das Kontextmenü oder über die standardmäßigen Tastaturkurzbefehle aufgerufen werden. Die eingefügten Daten werden immer in der linken oberen Ecke der aktuellen Notebook-Seite angezeigt.

Ziehen und Ablegen mit der Taskleiste

Sie können Text- oder Grafikobjekte aus anderen Anwendungen mithilfe der Taskleiste mit Ziehen und Ablegen in Notebook einfügen. Ebenso können Sie ein Notebook-Objekt in jede beliebige, aktive Windows-Anwendung ziehen und ablegen.

- 1 Um ein Objekt zu kopieren, drücken Sie zunächst die Strg-Taste, bevor Sie mit Schritt 2 fortfahren. Um ein Objekt zu verschieben, fahren Sie direkt mit Schritt 2 fort.
- 2 Wählen Sie das Objekt aus.
- 3 Klicken oder drücken Sie auf das ausgewählte Objekt und halten Sie die Maustaste bzw. das Objekt gedrückt, während Sie es nach unten in die Taskleiste verschieben.
- 4 Ziehen Sie es auf die minimierte Notebook-Anwendung in der Taskleiste.
- 5 Verschieben Sie das Objekt dann nach oben in die jetzt geöffnete Notebook-Anwendung. Wenn es sich an der gewünschten Stelle befindet, nehmen Sie Ihren Finger vom SMART Board bzw. lassen die Maustaste los.

Verwalten von Notebook-Dateien

Mithilfe der SMART Notebook-Software können Sie Informationen auf dem interaktiven SMART Board-Whiteboard in Form von Notebook-Dateien erstellen, bearbeiten, speichern, präsentieren und verteilen.

Sie können Ihre Notebook-Datei in vielen Formaten speichern:

- Speichern Sie Seiten als eine Serie von Bilddateien.
- Speichern Sie eine Notebook-Datei in HTML-Format, damit sie andere Benutzer in einem Web-Browser anzeigen können. Sie können Notebook-Dateien auch direkt auf einem Web-Server veröffentlichen.
- Speichern Sie eine Notebook-Datei als PDF-Datei, damit sie andere Benutzer mit Adobe® Acrobat® Reader anzeigen können.
- Speichern Sie Ihre Datei als Vorlage, damit Sie bestimmte Seiten aus der Vorlagedatei in anderen Notebook-Dateien einfügen können.
- Speichern Sie eine Notebook-Datei in einem Format, auf das Benutzer von Mac OS X- oder UNIX®-Betriebssystemen zugreifen können.

So speichern Sie eine Notebook-Datei als Bilddateien:

- 1 Wählen Sie im Menü **Datei** die Option **Als Bilddateien speichern**.
Der Assistent *Als Bilddateien speichern* wird angezeigt.
- 2 Geben Sie ein Grafikformat an.
- 3 Geben Sie ein Verzeichnis für die Grafikdateien an.
- 4 Drücken Sie auf Weiter.
- 5 Geben Sie einen Basisnamen für die Grafikdateien an.
- 6 Drücken Sie auf Weiter.
- 7 Geben Sie die Auflösung des Seitenbilds für die Bilddateien an.
- 8 Drücken Sie auf Fertig stellen.
- 9 Um die soeben erstellten Bilder anzuzeigen, wechseln Sie in den Ordner und öffnen Sie die gewünschte Seitendatei.

So speichern Sie eine Notebook-Datei in HTML-Format:

- 1 Wählen Sie im Menü **Datei** die Option **Als HTML-Datei speichern**.
- 2 Geben Sie ein Verzeichnis für die HTML-Dateien an, indem Sie auf die Schaltfläche Durchsuchen drücken.
- 3 Wenn Sie Microsoft Internet Explorer 4.0 oder höher und den Webpublishing-Assistenten auf Ihrem System installiert haben, können Sie das Kontrollkästchen **Dateien auf dem Web-Server veröffentlichen** aktivieren.
- 4 Drücken Sie auf die Schaltfläche Weiter.
- 5 Geben Sie einen Dateinamen für den HTML-Hauptordner ein. Dieser Ordner und eine begleitende .html-Datei werden in dem Verzeichnis angelegt, das in Schritt 2 angegeben wurde.
- 6 Drücken Sie auf die Schaltfläche Weiter.
- 7 Geben Sie die Auflösung des Seitenbilds für die HTML-Dateien an und drücken Sie dann auf die Schaltfläche Fertig stellen.
- 8 Um die soeben erstellte HTML-Datei anzuzeigen, wechseln Sie in das ausgewählte Verzeichnis und doppelklicken Sie auf die HTML-Datei.

So speichern Sie eine Notebook-Datei als PDF-Datei:

- 1 Wählen Sie im Menü **Datei** die Option **Als PDF-Datei speichern**.
Das Dialogfeld *Speichern unter* wird angezeigt.
- 2 Verwenden Sie das aktuelle Verzeichnis oder drücken Sie auf den Bildlaufpfeil neben **Speichern unter**, um ein anderes Verzeichnis zu wählen.
- 3 Geben Sie in das Feld **Dateiname** einen Namen ein und verwenden Sie die Dateinamenerweiterung *.pdf*.
- 4 Drücken Sie auf Speichern.

So speichern Sie eine Notebook-Datei als Vorlagendatei:

- 1 Erstellen Sie Ihre Seite so, wie sie beim Einfügen in einer anderen Notebook-Datei erscheinen soll. Platzieren Sie bei Bedarf Objekte in den Hintergrund oder gruppieren Sie bestimmte Objekte.
- 2 Wählen Sie im Menü **Datei** die Option **Als Vorlagendatei speichern**.
Das Dialogfeld *Speichern unter* wird mit dem Vorlagenordner als Standardverzeichnis geöffnet.
- 3 Verwenden Sie das aktuelle Verzeichnis oder drücken Sie auf den Bildlaufpfeil neben **Speichern unter**, um ein anderes Verzeichnis zu wählen.
- 4 Geben Sie in das Feld **Dateiname** einen Namen ein.
- 5 Klicken Sie auf Speichern.

So speichern Sie eine Notebook-Datei in Mac OS X- oder UNIX-Format:

- 1 Wählen Sie im Menü **Datei** die Option **Als Mac OS X/UNIX-Notebook-Datei speichern**.
Das Dialogfeld *Speichern unter* wird angezeigt.
- 2 Verwenden Sie das aktuelle Verzeichnis oder drücken Sie auf den Bildlaufpfeil neben **Speichern unter**, um ein anderes Verzeichnis zu wählen.
- 3 Geben Sie in das Feld **Dateiname** einen Namen ein.
- 4 Drücken Sie auf Speichern.
Die Datei wird mit der Erweiterung *.xbk* gespeichert.

Arbeiten mit Vorlagen

Verleihen Sie den Seiten Ihrer Notebook-Dateien ein einheitliches Erscheinungsbild, indem Sie Vorlagenseiten einfügen. Vorlagen beruhen auf dem Gedanken, dass Sie zwar vielleicht viele Dokumente erstellen, aber im Allgemeinen nur wenige *Arten* von Dokumenten anlegen. Vorlagen bieten die Möglichkeit, häufig verwendete Symbole (Boilerplates) und Notizen zu speichern und damit den Arbeitsaufwand beim Einrichten neuer Dokumente zu verringern. Sie können bequem Seiten mit häufig benutzten Symbolen und Notizen in jede neue Datei übernehmen.

So fügen Sie eine Vorlage auf einer Seite ein:

- 1 Wählen Sie **Vorlage auswählen** im Menü **Einfügen**.
Das Dialogfeld *Öffnen* wird angezeigt.
- 2 Wählen Sie die einzufügende Vorlagenseite.
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche Einfügen.
Die Notebook-Software fügt die ausgewählte Vorlagenseite auf einer neuen Seite Ihrer aktuellen Datei ein.
- 4 Drücken Sie im Dialogfeld *Vorlagen* auf die Schaltfläche Schließen.

HINWEIS: Nun können Sie auch die Option **Aktuelle Vorlage** im Menü **Einfügen** wählen. Wählen Sie **Aktuelle Vorlage**, damit Notebook automatisch nach Ihrer aktuellen Seite eine neue Seite mit der Vorlage einfügt.

Sortieren von Informationen auf dem SMART Board

Die Notebook-Funktion Seitenübersicht liefert eine Ansicht aller zusammengefassten Seiten einer aktuellen Notebook-Datei in der Miniaturansicht. Mit der Bildlaufleiste gelangen Sie an den Anfang oder das Ende der Ansicht. In dieser übersichtlichen Darstellung können Sie die Seiten optimal anordnen und beschriften, gerade so, als würden Sie sie auf Ihrem Schreibtisch ausbreiten und anordnen.

*Um alle Seiten Ihrer .nbk-Datei anzuzeigen, wählen Sie im Menü **Ansicht** die Option **Seitenübersicht**.*

In der normalen Ansicht steht außerdem eine vertikale Übersicht als optionale Funktion zur Verfügung. Dieser senkrechte Balken enthält Miniaturansichten aller Seiten der aktuellen Datei. Die Miniaturen werden automatisch aktualisiert, sobald sich der Inhalt der Seiten ändert. In der vertikalen Übersicht können Sie durch Ziehen und Ablegen Objekte von der aktuellen Seite auf die Miniaturansicht verschieben bzw. eine beliebige Seite öffnen, indem Sie auf die Miniaturansicht klicken, oder Sie können den Anzeigebereich der aktuellen Seite ohne Bildlauf ändern.

Seitenübersicht

In der Seitenübersicht lassen sich verschiedene Sortier- und Beschriftungsvorgänge durchführen.

In der Seitenübersicht können Sie:

- eine individuelle Seite zum Anzeigen oder Bearbeiten auswählen, indem Sie darauf doppelklicken.
- ausgewählte Seiten an den Standarddrucker senden.

Um eine Seite zum Drucken auszuwählen, klicken Sie einmal auf die Miniaturseite. Wenn Sie mehrere Seiten auswählen möchten, wählen Sie die erste Seite aus, drücken die STRG-Taste, wählen dann die nächste Seite aus usw. Wählen Sie anschließend im Menü **Datei** die Option **Drucken**.

- neue Seiten einfügen.

Wählen Sie dazu im Menü **Einfügen** die Option **Leere Seite**. Sie können unbegrenzt neue Seiten hinzufügen. Die neuen Seiten lassen sich durch Auswählen an eine andere Stelle im aktuellen Notebook verschieben. Eine neue unbenannte Miniaturseite wird unmittelbar nach der aktuell ausgewählten Seite angezeigt. Der Standard-Seitentitel der neuen Seite ist das Datum und der Zeitpunkt der Erstellung.

- seiten löschen.

Klicken oder drücken Sie einmal auf die Seite, die Sie löschen möchten. Sie können auch mehrere Seiten zum Löschen auswählen, indem Sie zwischen der Auswahl der Seiten die Strg- oder Umschalttaste drücken. Wählen Sie dann im Menü **Bearbeiten** die Option **Seite löschen** oder drücken Sie die Entf-Taste.

- seiten in Notebook neu anordnen.

Klicken und ziehen Sie (bzw. drücken und ziehen Sie auf dem SMART Board) die Miniaturseite an die gewünschte Stelle. Während dieses Vorgangs verwandelt sich der Cursor in ein Seitensymbol. Sie können eine Seite zwischen zwei vorhandenen Seiten verschieben und sie dann durch Heben des Fingers oder Loslassen der Maustaste an der gewünschten Stelle ablegen.

- neue Seitentitel eingeben oder vorhandene Seitentitel ändern.

Klicken Sie einmal auf das Feld für den Seitentitel (direkt unter der Miniaturseite), um es auszuwählen. Klicken Sie noch einmal, um das Feld in ein Texteingabefeld zu konvertieren. Geben Sie dann den neuen Text ein oder bearbeiten Sie den vorhandenen Text.

HINWEIS: Als Standardtitel für unbenannte Seiten wird das Datum und der Zeitpunkt gewählt, zu dem die Seite erstellt wurde.

- seitentitel löschen.

Klicken Sie einmal auf das Feld für den Seitentitel (direkt unter der Miniaturseite), um es auszuwählen. Drücken Sie dann die Entf-Taste.

So aktivieren Sie die Seitenübersicht:

- 1 Wählen Sie im Menü **Ansicht** die Option **Seitenübersicht**.

oder

Drücken Sie die Tasten Alt + 2.

Es werden Miniaturversionen aller Seiten in Notebook eingeblendet, die editierbaren Seitentitel werden direkt darunter eingeblendet.

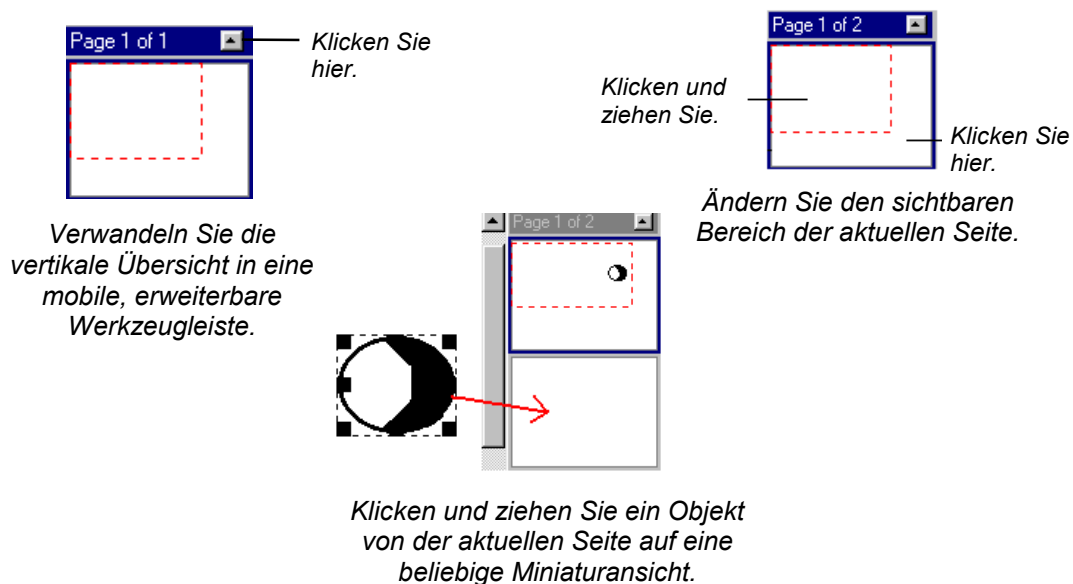
- 2 Um zur normalen Ansicht zurückzukehren, wählen Sie im Menü **Ansicht** die Option **Normal** (Alt + 1) oder doppelklicken Sie auf eine beliebige Seite.

Vertikale Übersicht

Die vertikale Übersicht ist ein vertikaler Balken, der die Miniaturversionen aller Seiten der aktuellen Notebook-Datei enthält. Diese Miniaturseiten werden automatisch aktualisiert, wenn sich der Inhalt der Seiten selbst ändert.

Im Gegensatz zur im vorangehenden Abschnitt beschriebenen Seitenübersicht können Sie in der vertikalen Übersicht die Seiten nicht neu anordnen. Dagegen können Sie den angezeigten Bereich der aktuellen Seite ohne einen Bildlauf ändern, Objekte auf andere Seiten verschieben oder eine beliebige Seite durch Klicken auf die Miniaturansicht öffnen.

- Um die Ansicht der aktuellen Seite zu ändern, klicken Sie (oder klicken und ziehen Sie) auf der aktuellen Miniaturseite auf eine Position außerhalb des Rechtecks, das durch eine rot gestrichelte Linie gekennzeichnet ist.
- Sie können auch Notizobjekte von einer Seite auf die andere verschieben. Wählen Sie dazu auf der aktuellen Seite ein Objekt aus und ziehen Sie es in der vertikalen Übersicht auf eine der bildlauffähigen Seiten in der Miniaturansicht.



Drei Funktionen der vertikalen Übersicht

Präsentieren von Informationen auf dem SMART Board

Das SMART Board wurde zum Erstellen aussagekräftiger Präsentationen entwickelt. Eine Reihe spezieller Hardware- und Software-Funktionen ermöglichen Ihnen, Ihre Präsentationen interaktiv und für Ihr Publikum interessant zu gestalten.

Anpassen der SMART Board-Benutzeroberfläche

Die SMART Board-Benutzeroberfläche kann problemlos an Ihre jeweiligen Erfordernisse angepasst werden. Wenn Sie zum Beispiel Präsentationsmaterial entwerfen, sollten Sie in Notebook die normale Ansicht anstelle der Vollbildansicht aktivieren. Alle Werkzeuge, die zum Erstellen, Importieren und Bearbeiten von Notizobjekten erforderlich sind, können über die Menübefehle oder Werkzeugleisten der normalen Ansicht aktiviert werden. Damit steht Ihnen eine optimale Arbeitsumgebung zum Erstellen und Bearbeiten von Notizobjekten zur Verfügung, mit der Sie Präsentationen erstellen und Notizen erfassen können.

Wenn das erstellte Material jedoch auf einem SMART Board präsentiert werden soll, ist die Vollbildansicht vorzuziehen, da dadurch ein größerer Anzeigebereich zur Verfügung steht, der nicht durch die Werkzeugleisten eingeschränkt wird.

Vollbildansicht

Sie können SMART Notebook in der normalen Ansicht oder der Vollbildansicht verwenden. Die normale Ansicht bedeutet, dass das Fenster Menübefehle, Werkzeug-, Bildlauf- und Titelleisten enthält. Außerdem kann das Fenster vergrößert oder verkleinert bzw. verschoben werden. Die Vollbildansicht bedeutet, dass der auf dem SMART Board zur Verfügung stehende Arbeitsbereich in maximaler Größe angezeigt wird.

So aktivieren Sie die Vollbildansicht:

- 1 Wählen Sie im SMART Notebook-Fenster im Menü **Ansicht** die Option **Vollbild**.

oder

Drücken Sie Strg+F.

oder

Klicken oder drücken Sie auf die Schaltfläche **Vollbild**, die sich an der rechten Seite der Statusleiste befindet.

- 2 Um zur normalen Ansicht zurückzukehren, klicken Sie auf die Schaltfläche für die normale Ansicht bzw. drücken Sie Alt+1 oder die Esc-Taste.



SMART-Zoom

Zum Ändern der Perspektive steht Ihnen ferner die Option SMART-Zoom zur Verfügung. Mit dieser Option können Sie die gesamte Notebook-Arbeitsfläche anzeigen und bearbeiten, ohne dass Sie dafür einen Bildlauf durchführen müssen. Unterschiedliche Auflösungen in der Anzeige spielen dabei keine Rolle. Die Gesamtansicht wird durch Kontrahieren der Höhe und Breite des Arbeitsbereichs erreicht, ohne dass die Originalseitenverhältnisse verzerrt werden.

SMART-Zoom ist besonders zu empfehlen, wenn Sie SMART Board *ohne Projektor* verwenden. Da SMART-Zoom die gesamte Notebook-Arbeitsfläche darstellt, ohne dass ein Bildlauf durchgeführt werden muss, wird alles, was Sie auf das Board schreiben, ebenfalls am Computer-Bildschirm angezeigt.

Tipp

Mit SMART Notebook können Sie die Seiten Ihrer Präsentation auf einem Computer erstellen und anschließend auf einer Diskette speichern. Um die Datei bei einer Präsentation in der Vollbildansicht anzuzeigen, legen Sie die Diskette in den an das Board angeschlossenen Computer ein. Sie können die Datei aber auch über Ihr lokales Netzwerk (LAN) bereitstellen.

So aktivieren Sie SMART-Zoom:

- 1 Wählen Sie im Menü **Ansicht, Zoom** die Option **SMART-Zoom**.

Die Notebook-Arbeitsfläche wird kontrahiert und bietet eine Gesamtansicht, ohne dass ein Bildlauf notwendig ist. Damit das korrekte Seitenverhältnis beibehalten wird, wird die Breite der Arbeitsfläche verringert.

- 2 Um zur Originalansicht der Arbeitsfläche zurückzukehren, wählen Sie im Menü **Ansicht, Zoom** die Option 100 %.

Navigieren in einer Notebook-Präsentation

Zum Vor- oder Zurückblättern in einer SMART Notebook-Präsentation stehen mehrere Optionen zur Verfügung. Sie können:



- auf der SMART Board-Stiftablage auf die Schaltfläche für *Nächste Seite* drücken.
- auf die Schaltflächen für Nächste Seite oder Vorherige Seite, die auf allen Notebook-Werkzeugleisten vorhanden sind, drücken.
- auf der Tastatur die rechte oder linke Pfeiltaste drücken.
- in der normalen Ansicht auf eine beliebige Seite in der vertikalen Übersicht klicken. Die Seite wird dann automatisch als aktuelle Notebook-Seite angezeigt.

Verwenden von Dritthersteller-Anwendungen mit dem Board

SMART Aware ist eine Anwendung, die im Hintergrund ausgeführt wird, wenn der SMART Board-Treiber aktiviert ist. SMART Aware ermöglicht es, viele gebräuchliche Anwendungen von Drittherstellern als Programme zu betreiben, die das Board erkennen. Das bedeutet, dass alles, was Sie mit den Stiften der Stiftablage schreiben, zu einer Komponente des Programms wird und nicht als externe Notiz behandelt wird, die auf einer Ebene über dem Programm erstellt wurde.

Diese Funktion ist besonders hilfreich bei Videokonferenzen. Die anderen Standorte können alle Objekte anzeigen, speichern und drucken, die Sie mit einem Stiftablage-Stift auf das SMART Board schreiben oder zeichnen. Aware unterstützt außerdem Microsoft® PowerPoint™, Microsoft® Paint™ und Corel® Presentation™, das SMART Board kann also zum Anzeigen und Erstellen von Informationen verwendet werden.

Um SMART Aware auszuführen, sollten Sie vorzugsweise einen Pentium 75 mit 16 MB RAM verwenden. Die Mindestanforderung für SMART Aware ist ein 486 PC mit 8 MB RAM.

Anwendungen von Drittherstellern, die das Board erkennen

Die Board-Erkennung wird automatisch für Anwendungen von Drittherstellern aktiviert. Sie brauchen also nur die Anwendung des Drittherstellers aufzurufen. Aware wird im Hintergrund ausgeführt und aktiviert so die Anwendung als Programm, das das Board erkennt.

In einer Konferenz kann Aware mit und ohne Projektor eingesetzt werden. Ohne Projektor erscheinen alle Notizen, die Sie mit einem trocken abwischbaren Stift auf das SMART Board schreiben, als solche auch auf der Whiteboard-Anwendung des Monitors, der an Ihr Board angeschlossen ist, sowie auf allen fernen Monitoren.

Mithilfe eines Projektors werden Notizen, die während einer Datenkonferenz auf einem der angeschlossenen SMART Boards eingetragen werden, an allen Standorten angezeigt. Alle Konferenzteilnehmer verfügen also über einen gemeinsamen, vollständig interaktiven Arbeitsbereich. Außerdem können Sie während der Präsentation die Software durch Berühren des Boards steuern. Während einer Präsentation können Sie die Konferenzdateien durch Berührung mit dem Finger öffnen. Außerdem können Sie Notizen aufnehmen, die an den anderen Standorten zu sehen sind, indem Sie die zugrunde liegende Anwendung gemeinsam verwenden und während eines NetMeetings mit einem Stift auf das Board schreiben.

SMART Aware integriert die Funktionalität des SMART Boards mit der jeweiligen *Whiteboard-Komponente* der folgenden Konferenz-Anwendungen:

- Microsoft NetMeeting
- DataBeam® FarSite™
- Future Labs TALKShow™
- Netscape™ CoolTalk™
- PictureTel® LiveShare™
- Intel ProShare

Aware unterstützt außerdem:

- Microsoft PowerPoint
- Microsoft Paint
- Corel Presentation
- CorelDraw
- AutoCAD® und AutoCAD LT™
- Microsoft Word
- Microsoft Excel®
- Volo View™ Express-Software
- AutoVue™ Professional-Software
- Microsoft Imaging-Software

Deaktivieren von SMART Aware

Standardmäßig werden alle oben genannten Anwendungen von Drittherstellern bei der Aktivierung automatisch zu Anwendungen, die das Board erkennen. Sie sollten jedoch Notizen über diese Programme und nicht in diese schreiben, um die angezeigte Datei unverändert zu lassen.

Dazu können Sie Aware deaktivieren, wie im Folgenden beschrieben, und zwar für alle unterstützten Anwendungen oder selektiv nur für einige Anwendungen.

So deaktivieren Sie SMART Aware für alle unterstützten Anwendungen:

- 1 Klicken Sie auf das Symbol für die SMART Board-Werkzeuge in der Systemablage.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche Systemsteuerung.
- 3 Klicken Sie auf die Registerkarte Aware.
- 4 Klicken Sie auf das aktivierte Kontrollkästchen SMART Aware aktivieren.

Alle Anwendungen von Drittherstellern auf Ihrem Computer, die von Aware unterstützt werden, verlieren damit die automatische Erkennung des Boards.

So deaktivieren Sie selektiv bestimmte unterstützte Anwendungen von Drittherstellern:

- 1 Klicken Sie auf das Symbol für die SMART Board-Werkzeuge in der Systemablage.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche Systemsteuerung.
- 3 Klicken Sie auf die Registerkarte Aware.
- 4 Blättern Sie zur gewünschten Anwendung und doppelklicken Sie auf den Namen oder das Symbol der Anwendung. Dadurch wird die Anwendung aktiviert bzw. deaktiviert.
- 5 Klicken oder drücken Sie auf die Schaltflächen Übernehmen und OK.

Verwenden von PowerPoint auf dem SMART Board

PowerPoint kann das Board nur mit Projektor und in der Bildschirmpräsentationsansicht erkennen. Wenn Sie PowerPoint in der Bildschirmpräsentationsansicht öffnen, wird in der unteren rechten Ecke des Boards eine Werkzeugleiste mit drei Schaltflächen angezeigt. Mit dieser Werkzeugleiste können Sie in der PowerPoint-Präsentation vor- und zurückblättern und auf das PowerPoint-Menü zugreifen.

Das PowerPoint-Menü stellt eine Liste von Befehlen zur Verfügung, mit denen Sie mit einem beliebigen Stift der Stiftablage Notizen entweder über oder in PowerPoint-Folien schreiben können. Standardmäßig schreibt der Stift *über* die PowerPoint-Präsentation. Wenn Sie möchten, wechseln Sie einfach zur nächsten Folie und die Notizen, die Sie über die erste Folie geschrieben haben, werden nicht mehr angezeigt. Sie können aber auch die Folie mit den Notizen speichern, und zwar entweder direkt in PowerPoint oder in SMART Notebook. Verwenden Sie die Einstellung **Notizen bei Weiterschaltung autom. speichern**, um Notizen automatisch in der PowerPoint-Präsentation zu speichern, wenn Sie zur nächsten Folie wechseln.



**PowerPoint-
Werkzeugleiste**

Berührungs-Kurzbefehle für PowerPoint-Benutzer

Wenn Sie PowerPoint auf einem SMART Board ausführen, können Sie entweder mithilfe der Pfeiltasten der Werkzeugleiste durch die Präsentation navigieren oder einen der Berührungs-Kurzbefehle verwenden:



- Wenn Sie in der Präsentation um eine Folie nach vorne blättern möchten, tippen Sie zweimal mit dem Finger an eine beliebige Stelle auf dem Board. Beachten Sie, dass Sie dabei nicht zweimal auf die gleiche Stelle zu tippen brauchen, Sie müssen nur darauf achten, dass Sie beim zweiten Mal rechts von der ersten Stelle drücken: Tippen Sie einmal auf das Board und tippen Sie dann rechts von der ersten Stelle noch einmal.
- Wenn Sie in der Präsentation um eine Folie zurückblättern möchten, tippen Sie beim zweiten mal links von der ersten Stelle: Tippen Sie einmal, bewegen Sie den Finger leicht nach links und tippen Sie dann noch einmal.
- Zum Anzeigen des Popup-Menüs von PowerPoint tippen Sie einmal mit dem Finger auf das Board. Die Schaltfläche des Popup-Menüs wird angezeigt. Doppeltippen Sie dann auf die Schaltfläche. Wenn Sie das PowerPoint-Menü wieder ausblenden möchten, doppeltippen Sie noch einmal.
- Berühren Sie das Board und schieben Sie den Finger über seine Fläche, um einen schwebenden Mauszeiger zu verwenden.

Speichern von PowerPoint-Notizen

Beim Speichern einer Notiz, die über eine PowerPoint-Präsentation geschrieben wurde, haben Sie folgende Möglichkeiten:

- ändern Sie die PowerPoint-Folie permanent, indem Sie die Notiz in PowerPoint speichern (nur unter Windows möglich).
- speichern Sie Notizen automatisch in der PowerPoint-Software, wenn Sie zur nächsten Folie wechseln.
- ändern Sie die PowerPoint-Folie nicht und speichern Sie nur die Notiz (ohne den PowerPoint-Hintergrund) in SMART Notebook.


So speichern Sie eine Notiz in PowerPoint (nur Windows):

- 1 Öffnen Sie eine .ppt-Datei und klicken Sie auf die Schaltfläche Bildschirmpräsentation .
- 2 Nehmen Sie einen Stift aus der Stiftablage und schreiben Sie auf eine Folie.
- 3 Klicken Sie auf die Menüschaltfläche  in der Mitte der PowerPoint-Werkzeugleiste.
- 4 Wählen Sie **Notizen in PowerPoint speichern**.

Die mit der Stiftablage erstellte Notiz wird Teil der PowerPoint-Folie und mit der .ppt-Datei gespeichert.



HINWEIS: Diese Option ist nicht aktiviert, wenn Sie den PowerPoint Viewer verwenden, der nur Lesezugriff bietet.

So speichern Sie in der PowerPoint-Software Notizen automatisch beim Weiterschalten von Dias:

- 1 Klicken Sie auf die Menüschaltfläche  in der Mitte der Bildschirmpräsentations-Werkzeugleiste.
- 2 Wählen Sie **Einstellungen > Notizen bei Diaweiterschaltung autom. speichern**.

Alle Notizen, die auf das interaktive Whiteboard geschrieben wurden, werden mit jeder Diaweiterschaltung Teil der PowerPoint-Folie.

So speichern Sie eine PowerPoint-Notiz in Notebook:

- 1 Stellen Sie sicher, dass SMART Notebook im Hintergrund ausgeführt wird.
- 2 Öffnen Sie eine .ppt-Datei und klicken Sie auf die Schaltfläche Bildschirmpräsentation .
- 3 Nehmen Sie einen Stift aus der Stiftablage und schreiben Sie auf die Folie.
- 4 Klicken Sie auf die Menüschaftfläche  in der Mitte der PowerPoint-Werkzeugleiste.
- 5 Wählen Sie nacheinander die Optionen **SMART Notebook-Befehle** und dann **Notizen und Folie in Notebook speichern**.

Öffnen Sie SMART Notebook. Dort finden Sie die gesamte PowerPoint-Folie, wobei die Notiz auf der aktuellen Seite gespeichert ist.



oder

Wählen Sie nacheinander die Optionen **SMART Notebook-Befehle** und dann **Notizen auf leerer Seite in Notebook speichern**. Daraufhin werden nur die Notizen, nicht aber das zugrunde liegende Bild der PowerPoint-Folie auf einer neuen, leeren Seite in Notebook gespeichert.

Drucken von PowerPoint-Notizen

Möglicherweise möchten Sie lieber eine Kopie Ihrer Notiz (und des darunter liegenden Bilds der PowerPoint-Folie) drucken anstatt sie zu speichern. Wenn Sie den Befehl **Dia drucken** wählen, wird die Notiz *nicht* in PowerPoint oder der Notebook-Software gespeichert.


So drucken Sie eine PowerPoint-Folie:

- 1 Öffnen Sie eine .ppt-Datei und klicken Sie auf die Schaltfläche Bildschirmpräsentation .
- 2 Nehmen Sie einen Stift aus der Stiftablage und schreiben Sie auf die Folie.
- 3 Klicken Sie auf die Menüschaftfläche  in der Mitte der PowerPoint-Werkzeugleiste.
- 4 Wählen Sie **PowerPoint-Befehle > Dia drucken**.

Die Notizen werden zusammen mit einem Bild der zugrunde liegenden PowerPoint-Folie an den Standarddrucker übertragen.

Löschen und Wiederherstellen von PowerPoint-Notizen

Sie können alle Notizen löschen, die Sie über die aktuelle PowerPoint-Folie geschrieben haben, Sie können gelöschte Notizen aber auch wiederherstellen.


- 1 Klicken Sie auf die Menüschaftfläche  in der Mitte der PowerPoint-Werkzeugleiste.
- 2 Wählen Sie **Notizen löschen**.
Alle Notizen, die Sie über die aktuelle PowerPoint-Folie geschrieben haben, verschwinden.
- 3 Wenn Sie gelöschte Notizen wiederherstellen möchten, wählen Sie **Notizen wiederherstellen**.


Die zuletzt aus der Folie gelöschte Notiz wird wiederhergestellt.

Einsatz von Word und Excel auf einem SMART Board

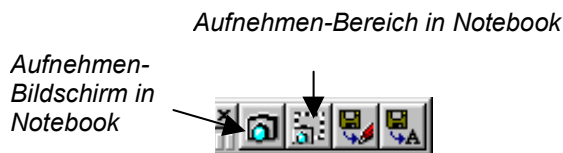
Entnehmen Sie der Stiftablage einen Stift, während Word oder Excel *und* SMART Board-Werkzeuge aktiviert sind. Die folgende Werkzeugleiste für *Aufnehmen/Speichern* wird angezeigt.



Klicken Sie auf  (Notizen speichern), um die Notiz in ihrer aktuellen Form an der Einfügeposition in Word oder Excel zu speichern.

Klicken Sie auf  (Notizen als Text speichern), um die Notiz in Text zu konvertieren und an der Einfügeposition in Word oder Excel einzufügen.

Wenn Sie Ihre Notizen speichern möchten, ohne Ihre Word- oder Excel-Datei zu ändern, können Sie sie stattdessen in Notebook aufnehmen. Verwenden Sie hierfür die entsprechenden Notebook-Schaltflächen in der Werkzeugleiste *Aufnehmen/Speichern*.



HINWEIS: Microsoft Word muss sich in der Seitenlayoutansicht befinden, um Ihre Kommentare aufzunehmen.

Online-Hilfe von Aware

Aware wird im Hintergrund ausgeführt, wenn die SMART Board-Treibersoftware aktiviert ist. Daher enthält die Hilfe des SMART Board-Treibers ausführliche Informationen zur Online-Hilfe der Anwendungen von Drittherstellern. Wenn Sie das Aware-Fenster einblenden (wählen Sie hierzu im Menü **Board** die Option **Aware-Einstellungen** und markieren Sie dann die Option **Aware anzeigen**), können Sie im Aware-Menü **Hilfe** auf die Aware-Hilfe zugreifen.

Technische Unterstützung

So erreichen Sie die technische Unterstützung von SMART

Im Lieferumfang aller SMART-Softwareprodukte ist kostenlose technische Unterstützung per Telefon, Fax und E-Mail enthalten. Sie erreichen die technische Unterstützung von SMART unter den folgenden Rufnummern/Adressen bzw. unter den im Folgenden für Ihr Land aufgeführten Kontaktadressen:

Tel.: gebührenfrei unter der Nummer 1.866.518.6791, außerhalb Nordamerikas unter der Nummer +1.403.228.5940 (Montags bis Freitags, 7 Uhr – 18 Uhr Ortszeit)

Fax: 403.245.0366

E-Mail: support@smarttech.com

Website: www.smarttech.com

Weitere SMART-Kontaktadressen

Verkauf und Marketing: 403.245.0333

Fax: 403.228.2500

E-Mail: info@smarttech.com

Unsere Anschriften: SMART Technologies Inc.
Suite 600, 1177 - 11th Avenue SW
Calgary, AB KANADA T2R 1K9

Produktgarantie

Für alle Modelle der SMART Board 500-Serie besteht eine eingeschränkte Gerätegarantie. Für alle *Rear Projection* SMART Boards und SMART Board *for Plasma Displays*-Modelle besteht eine einjährige eingeschränkte Gerätegarantie. Falls Sie fehlerhafte Waren zurückgeben müssen, rufen Sie die technische Unterstützung von SMART an, um die entsprechende Genehmigung für die Rückgabe des Artikels sowie die Versandanweisungen zu erhalten, damit das Board an ein autorisiertes Kundendienstzentrum gesendet werden kann.

Registrierung

Das SMART Board wird mit einer Benutzerregistrierungskarte ausgeliefert. Um problemlos technische Unterstützung und Informationen zu den neuesten Entwicklungen und zu Updates zu erhalten, füllen Sie diese Karte aus und senden sie an SMART Technologies.

Anhang: SMART Board-Wartung und allgemeine Tipps

Reinigen der Schreibfläche

Bevor Sie das SMART Board reinigen, sollten Sie sich abmelden. Wenn Sie den Bildschirm berühren, während der Computer in einem beliebigen anderen Status ist (z. B. ein Programm ist geöffnet oder der Desktop wird angezeigt), aktiviert ein Druck auf den Bildschirm Programmkomponenten oder verzerrt Desktop-Symbole. Daher wird empfohlen, dass Sie sich zuerst abmelden und dann den Projektor in den Standby-Modus schalten, um Verschmutzungen und Streifen besser zu erkennen. Außerdem wird empfohlen, dass Sie ein häufig verwendetes SMART Board etwa einmal wöchentlich reinigen, um optimale Klarheit zu erhalten.

Zum Reinigen der Schreibfläche des SMART Boards verwenden Sie einen herkömmlichen Glasreiniger. Bessere Ergebnisse lassen sich jedoch erzielen, wenn Sie den Whiteboard-Reiniger verwenden, der speziell für die trocken abwischbaren Stifte entwickelt wurde. Sprühen Sie den Reiniger einfach auf das Board, und wischen Sie das Board dann mit einem Papiertuch ab.

Beschriftungen mit einem nicht abwischbaren Stift können Sie löschen, indem Sie die Daten vollständig mit der Tinte eines trocken abwischbaren Stifts überschreiben und das Board dann mit einem weichen Tuch abwischen. Trocken abwischbare Tinte enthält Lösungsmittel, die eine nicht abwischbare Tinte entfernen. Sollte noch ein Rest der nicht abwischbaren Tinte verbleiben, sprühen Sie herkömmlichen Glasreiniger oder einen Whiteboard-Reiniger auf und wischen das Board ab.

Allgemeine Tipps für einen fehlerfreien Betrieb

Diese Tipps beziehen sich auf ein SMART Board, das vollständig eingerichtet und für das die SMART Board-Software installiert und aktiviert ist.

- Stellen Sie sicher, dass alle Stifte und Schwämme fest in der Stiftablage liegen.
- Stellen Sie sicher, dass die Bereitschaftsleuchte der Stiftablage aufleuchtet
- Stellen Sie sicher, dass das SMART Board an eine serielle Schnittstelle (COM-Port) angeschlossen ist, die vom Betriebssystem erkannt und nicht von einem anderen Programm verwendet wird.

Index

A

Als Hintergrund, 15
Ändern der Farbe, Größe und Funktion der
Stiftablage-Werkzeuge, 8
Ändern der Objekt-Attribute, 15
Ändern der Standardeinstellungen von Aware, 30
Aufnahme drucken, 21
Aufnehmen von Stiftablage-Notizen, 20
Ausschneiden, Kopieren und Einfügen von
Objekten, 22
Auswählen von Notebook-Objekten, 14
AVI File Format, 11
Aware, 29
 ohne Projektor, 29
 with projection, 29
Aware Online-Hilfe, 33

B

Bearbeiten von Notebook-Objekten, 14
Benutzerprofile, 9
Berührungs-Kurzbefehle für PowerPoint-
Benutzer, 31
Beschädigungen der Schreibfläche
vermeiden, 35
Bilddateiformat, 23
Bildschirmaufnahme, 20
 Aktivieren der Bildschirmaufnahme (für
 Windows), 21
 Aufnehmen eines Bildschirmbereichs, 21
 Aufnehmen eines Fensters, 21
BMP-Dateiformat, 23

C

Corel Presentation, 29

D

DataBeam FarSite, 29
Datenimportwerkzeuge
 Aufnahme drucken, 21
 Aufnehmen von Stiftablage-Notizen, 20
 Ausschneiden, Kopieren und Einfügen, 22
 Bildschirmaufnahme, 20
 Grafikdateien, 22
 Speichern/Drucken, Symbolleiste, 20
 Symbolleiste Speichern/Drucken, 8
 Ziehen und Ablegen, 22
Deaktivieren von SMART Aware, 30
Drucken der Bildschirmaufnahme
 Aktivieren mit dem Befehl *Aufnahme drucken*,
 22
Drucken von PowerPoint-Notizen, 32

E

Einfügen von Vorlagen, 24

Einsatz von Word und Excel auf einem SMART
Board, 33
Erstellen von Notebook-Objekten
 Mit Stiftablage-Werkzeugen, 10

F

Future Labs TALKShow, 29

G

Garantie, 34
Gruppieren von Objekten und Gruppierung
aufheben, 14

H

Hintergrund laden, 15
HTML-Dateiformat, 23

I

Im Hintergrund, 15
Im Vordergrund, 15
Importieren von Informatioen
 Ziehen und Ablegen mit der Taskleiste, 22
Importieren von Informationen, 20
 Ausschneiden, Kopieren und Einfügen, 22
 Bild von Datei, 22
 Bildschirmaufnahme, 20
Intel ProShare, 29

J

JPEG-Dateiformat, 23

K

Kalibrieren des SMART Boards, 6
Konvertieren von handschriftlichem in getippten
Text, 10

L

Löschen und Wiederherstellen von PowerPoint-
Notizen, 32

M

Microsoft Excel, 33
Microsoft Imaging, 29
Microsoft Paint, 29
Microsoft PowerPoint, 29
Microsoft Word, 33

N

Nach hinten, 15
Nach vorne, 15

- Navigieren in einer Notebook-Datei, 28
- Netscape CoolTalk, 29
- Neuanordnen gestapelter Objekte, 15
- Notebook-Software
 - Vorlagen, 24
 - Vorlagenverwendung, 24

O

- Online-Hilfe, 2
- Onscreen-Bedienelemente, 3

P

- PC Paintbrush-Dateiformat, 23
- PDF-Format, 24
- PictureTel LiveShare, 29
- Playing Video Files, 13
- PNG Portable Network Graphics-Dateiformat, 23
- Präsentieren von Informationen auf dem SMART Board, 27
- Programm, das das Board erkennt, 20

R

- Recording Video Files, 12
- Reinigen der Schreibfläche, 35
- Rückgängig, 16
- Rückgängig machen von Fehlern, 16
- Rückwärtsblättern in der PowerPoint-Präsentation, 31

S

- Schreiben mit den Stiftablage-Stiften über Anwendungen, 7
- Schreiben, Zeichnen und Tippen auf dem SMART Board, 7
- Schreibschutz für Objekte, 15
- Seitenübersicht, 25
 - Aktivieren der Seitenübersicht, 26
- SMART Board
 - Beschreibung, 1
- SMART Board-Treiberprogramm, 1
- SMART Notebook, 2
- SMART Notebook-Druckertreiber der Aufnahme, 21
 - Ausgabe konfigurieren, 21
- SMART Recorder, 11
- SMART Video Player
 - Aufnehmen von Notizen, 19
 - Definieren von Optionen, 17
 - Notizen auf Video, 19
 - Systemanforderungen, 17
 - TV-Tuner-Bedienelemente, 18
 - Videodateien, 19
 - Videoformat wählen, 18
 - Video-Hardware-Ausgabe, 18
 - Video-Hardware-Ausgabe wiedergeben, 18
 - Zugriff, 17
- SMART-Gruppierung, 15

- SMART-Zoom, 27
- Sortieren von Informationen auf dem SMART Board, 25
- Speichern des geschriebenen Textes, 7
- Speichern von Einstellungen der Stiftablage und der schwebenden Werkzeuge als Benutzerprofile, 9
- Speichern von Notebook-Dateien
 - Bilddatei-Format, 23
 - HTML-Format, 23
 - Mac OS X-Format, 24
 - PDF-Format, 24
 - UNIX-Format, 24
 - Vorlagendatei, 24
- Speichern von PowerPoint-Notizen, 31
- Speichern/Drucken, Symbolleiste, 7, 20
- Symbolleiste Speichern/Drucken, 7

T

- Targa-Dateiformat, 23
- Technische Unterstützung, 34
- TIFF-Dateiformat, 23
- Tipps, 35

U

- UNIX-Format, 24
- Using NetMeeting on a SMART Board, 29

V

- Vergrößern/Verkleinern von Objekten, 15
- Verschieben von Notebook-Objekten, 14
- Vertikale Übersicht, 26
- Verwalten des SMART Boards, 3
- Verwalten von Notebook-Dateien, 23
- Verwenden des SMART Boards mit einem Projektor, 3
- Verwenden des SMART Boards mit ohne Projektor, 6
- Verwenden von PowerPoint auf dem SMART Board, 30
- Video Files
 - Playing, 13
 - Recording, 12
- Vollbildansicht, 27
 - Aktivieren der Vollbildansicht, 27
- Vorlagen, 24
- Vorlagendateien, 24

W

- Weiterblättern der PowerPoint-Präsentation, 31
- Windows Bitmap-Dateiformat, 23
- Windows Media Player, 13

Z

- Ziehen und Ablegen mit der Taskleiste, 22